

Werte der Kinder

Ergebnisse des Synovate Kids+Teens Sommerbus 2006



Gruner + Jahr / Media-Forschung und -Service, Oktober 2006

Inhalt

A. Untersuchungssteckbrief	3
B. Darstellung der Ergebnisse Kinder	5
1. Wichtigkeit von Werten (ungestützt)	6
2. Wichtigkeit von Werten (gestützt)	8
3. Was Kinder unter Mut verstehen (ungestützt)	18
4. Was Kinder unter Verantwortung verstehen (ungestützt)	25
5. Was Kinder unter Toleranz verstehen (ungestützt)	32
6. Vermittlung von Werten (gestützt)	38
7. Interesse an sozialem Engagement (gestützt)	43
8. Wichtigkeit von speziellen Rechten von Kindern (gestützt)	48
C. Darstellung der Ergebnisse Mütter	54
1. Wichtigkeit von Werten bei der Kindererziehung (gestützt)	55
2. Vermittlung von Werten (gestützt)	58
3. Bewertung des Engagements Deutschlands bzgl. Dritte Welt-Hilfe	60
D. Vergleich der Ergebnisse Kinder (6 – 12 Jahre) und Mütter	61
1. Wichtigkeit von Werten (gestützt)	62
2. Vermittlung von Werten (gestützt)	67
E. Zusammenfassung	69

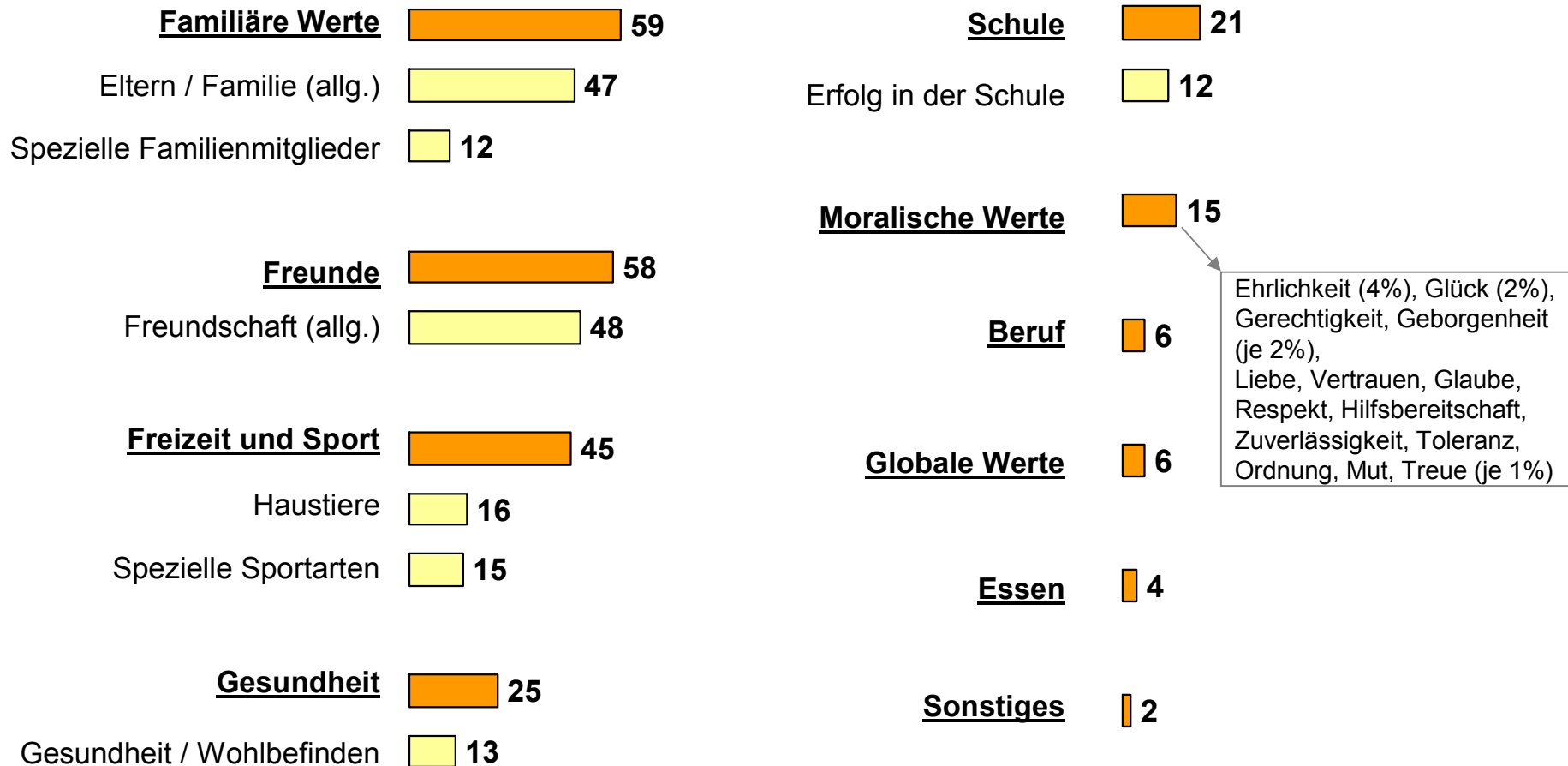
A. Untersuchungssteckbrief

Untersuchungssteckbrief

- Grundgesamtheit:** 6- bis 14-Jährige in Privathaushalten der Bundesrepublik Deutschland (7,3 Mio) und Mütter der 6- bis 12-Jährigen (5,6 Mio).
- Stichprobe:** n = 908 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren und n = 705 Mütter der befragten 6- bis 12-Jährigen; repräsentativ angelegte, mehrstufige Quotenstichprobe.
- Auswahlverfahren:** Mehrstufiges Quotenverfahren (Geschlecht, Alter, Schulbesuch/ Schulabschluss Haushaltsvorstand bzw. Befragter), geschichtet nach Bundesländern und Gemeindegrößenklassen.
- Die Interviews wurden in repräsentativ über das Bundesgebiet gestreuten Sample Points durchgeführt.
- Methode:** Persönliche In-home-Interviews (Face-to-Face) mittels Mehrthemenfragebogen.
- Erhebungsdatum:** 29. Juni bis 20. Juli 2006
- Erscheinungsdatum:** August 2006

B. Darstellung der Ergebnisse Kinder

1. Wichtige Werte im Leben der Kinder ungestützt



Frage: "Jetzt zu einem anderen Thema. Es gibt ja Dinge oder Werte im Leben, die einem sehr wichtig sind. Was ist dir denn ganz wichtig im Leben?"

Basis: n = 908 Kinder, 6 bis 14 Jahre; offene Frage; [%]

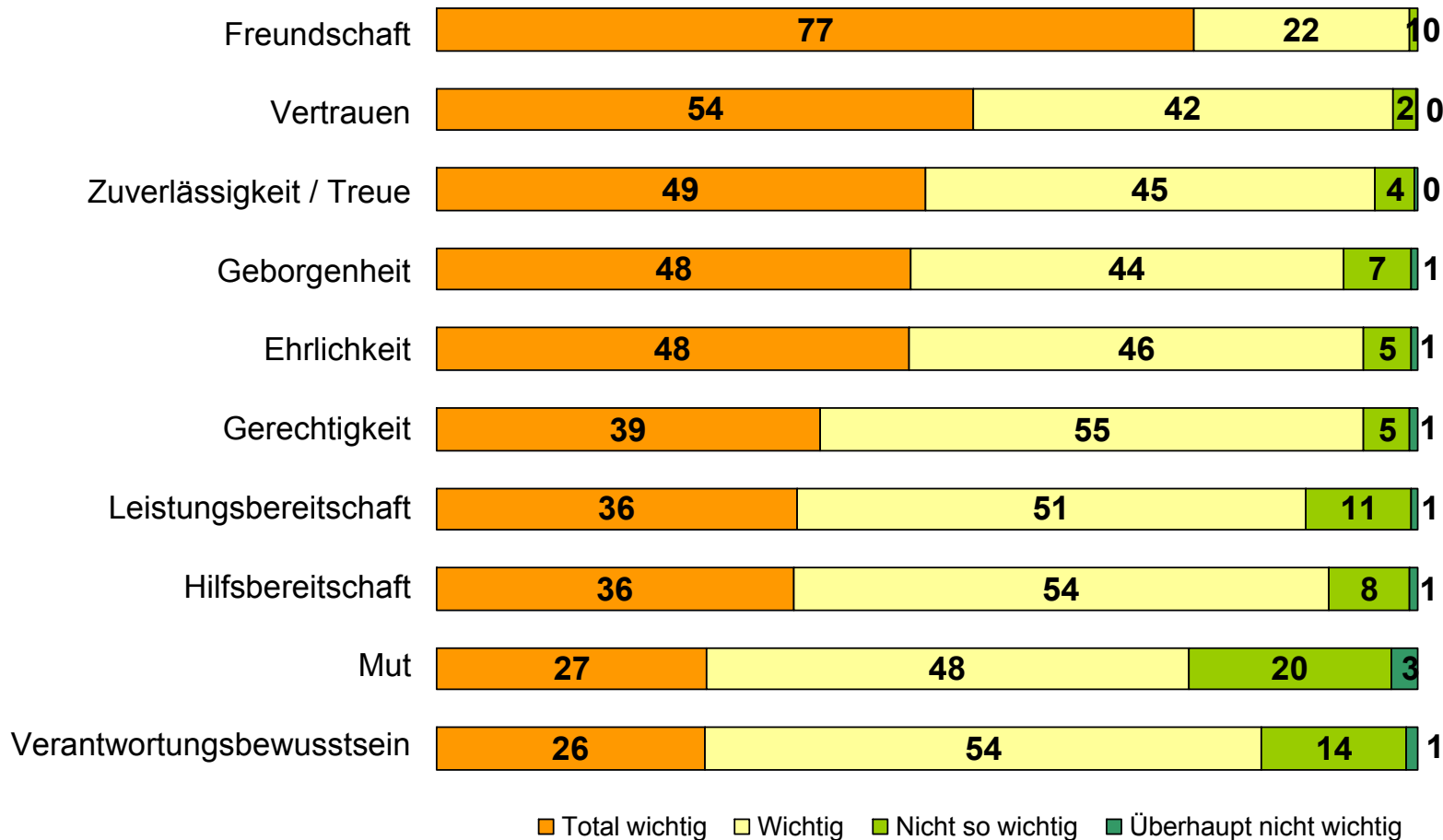
2. Zusammenfassung: Wichtige Werte im Leben der Kinder

Wichtige Werte - Was im Leben zählt (ungestützt)

- Gefragt danach, welche Werte im Leben sehr wichtig sind, ist die Familie gleichauf mit den Freunden besonders bedeutsam.
- Doch auch der Spaß darf nicht zu kurz kommen. Für fast die Hälfte zählt Freizeit und Sport im Leben ganz besonders.
- Das Gesundheitsbewusstsein zeigt sich schon bei der jungen Generation. Einem Viertel liegt diese besonders am Herzen.
- Der Schule räumt ein Fünftel einen besonderen Stellenwert ein.

2. Wichtige Werte im Leben der Kinder 1/2

gestützt

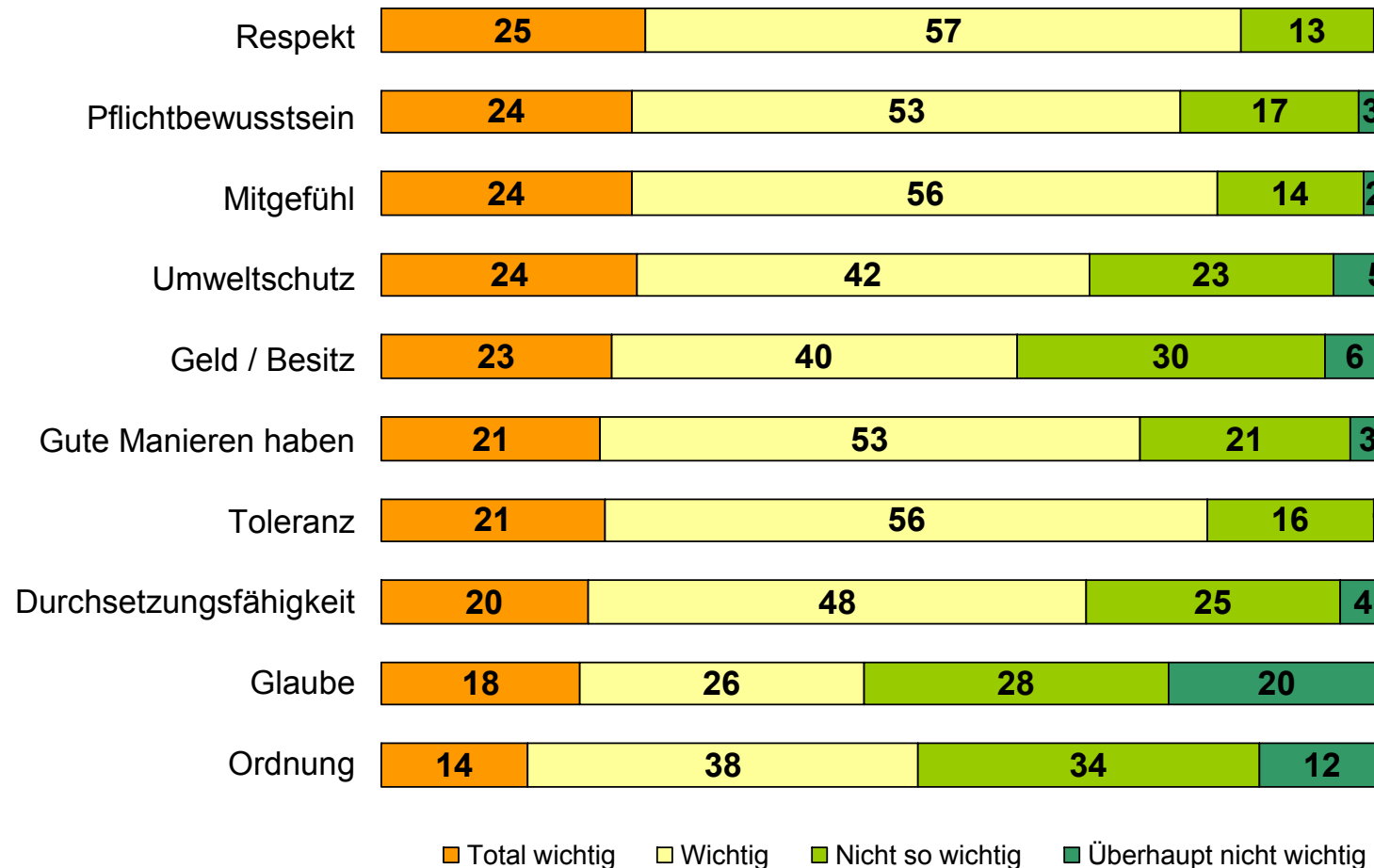


Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

Basis: n = 908 Kinder, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]

2. Wichtige Werte im Leben der Kinder 2/2

gestützt

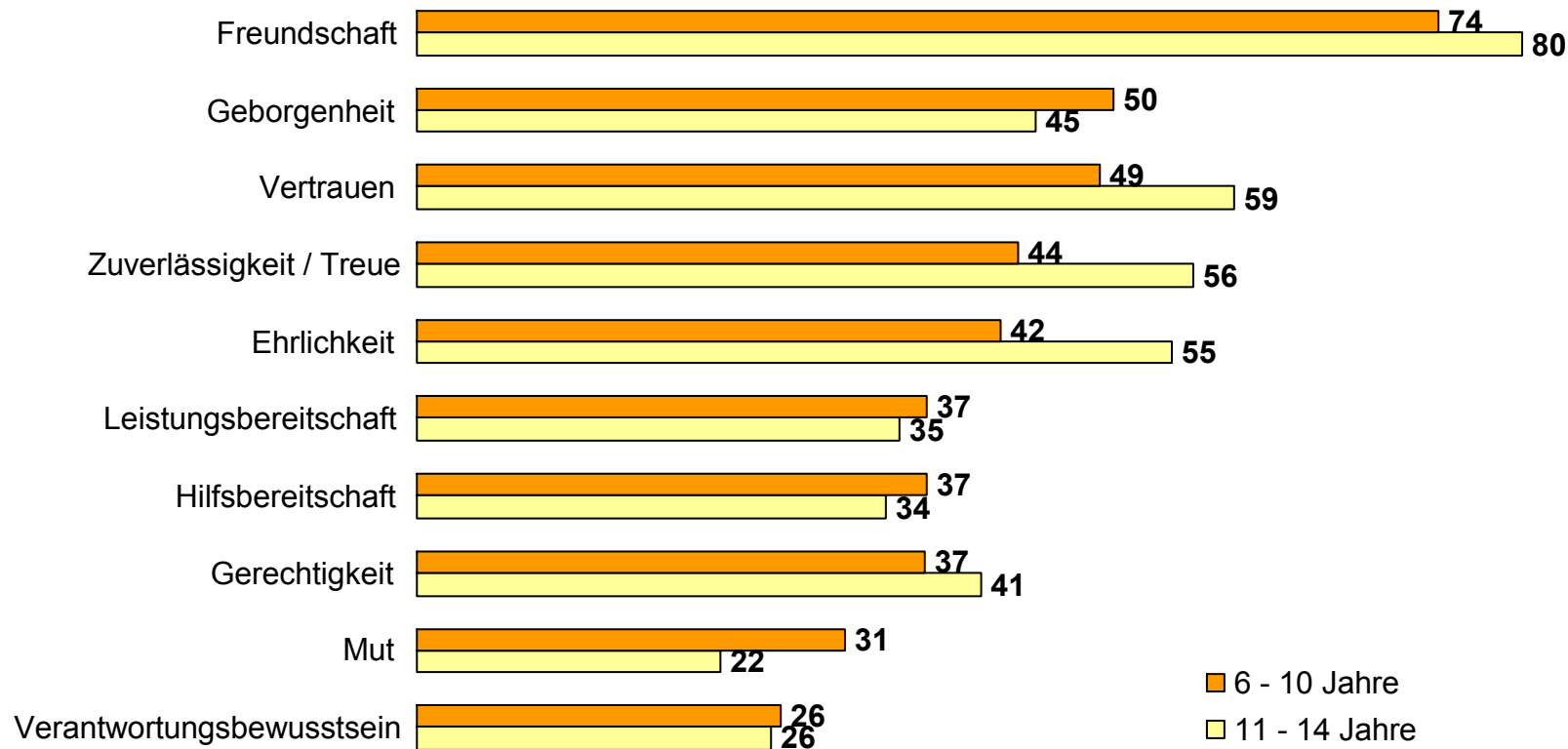


Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

Basis: n = 908 Kinder, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]

2. Wichtige Werte im Leben der Kinder 1/2

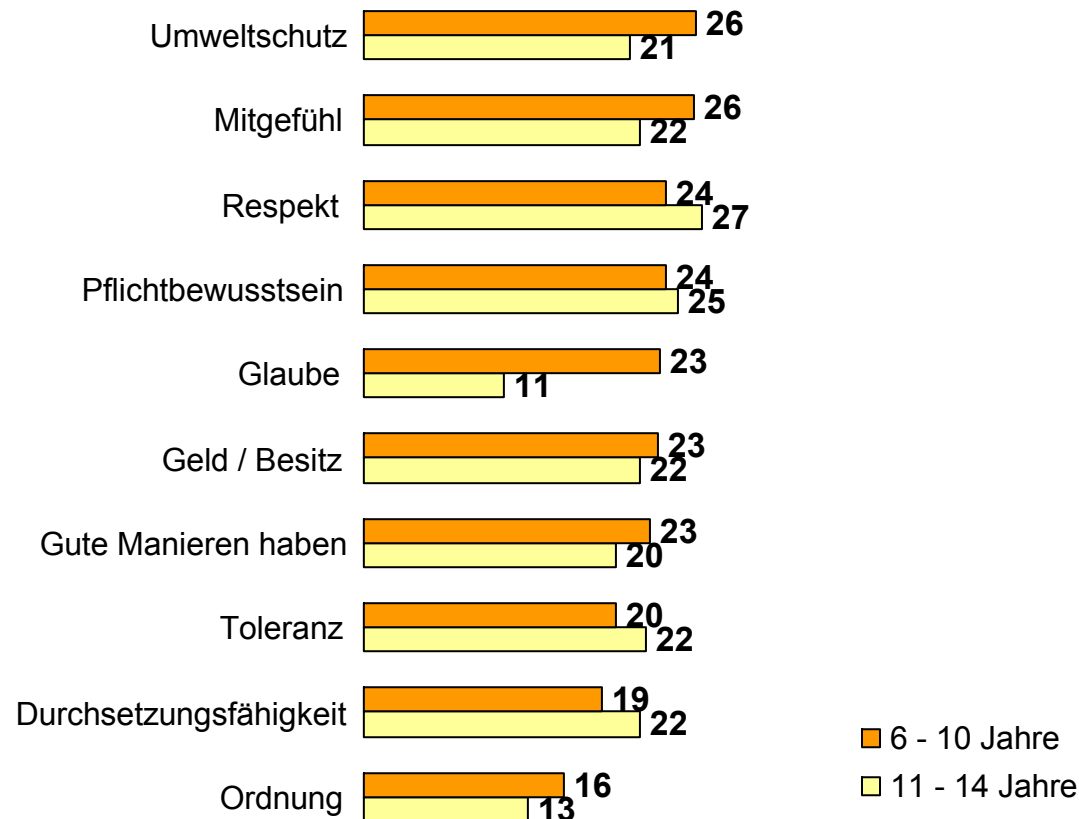
gestützt – Top Box („total wichtig“)



Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

Basis: n = 504 Kinder, 6 bis 10 Jahre; n = 404 Kinder, 11 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]

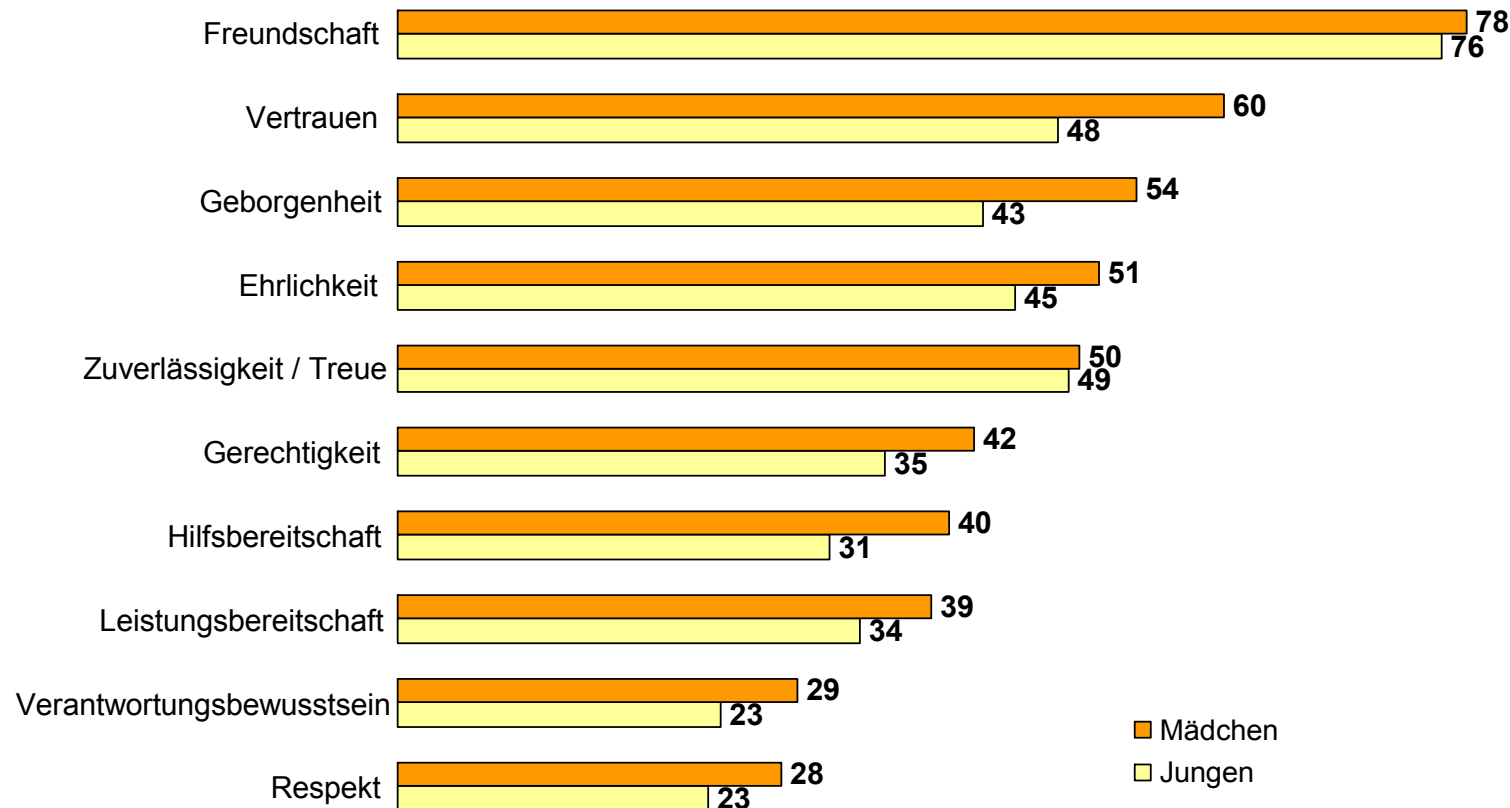
2. Wichtige Werte im Leben der Kinder 2/2 gestützt – Top Box („total wichtig“)



Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

Basis: n = 504 Kinder, 6 bis 10 Jahre; n = 404 Kinder, 11 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]

2. Wichtige Werte im Leben der Kinder 1/2 gestützt – Top Box („total wichtig“)

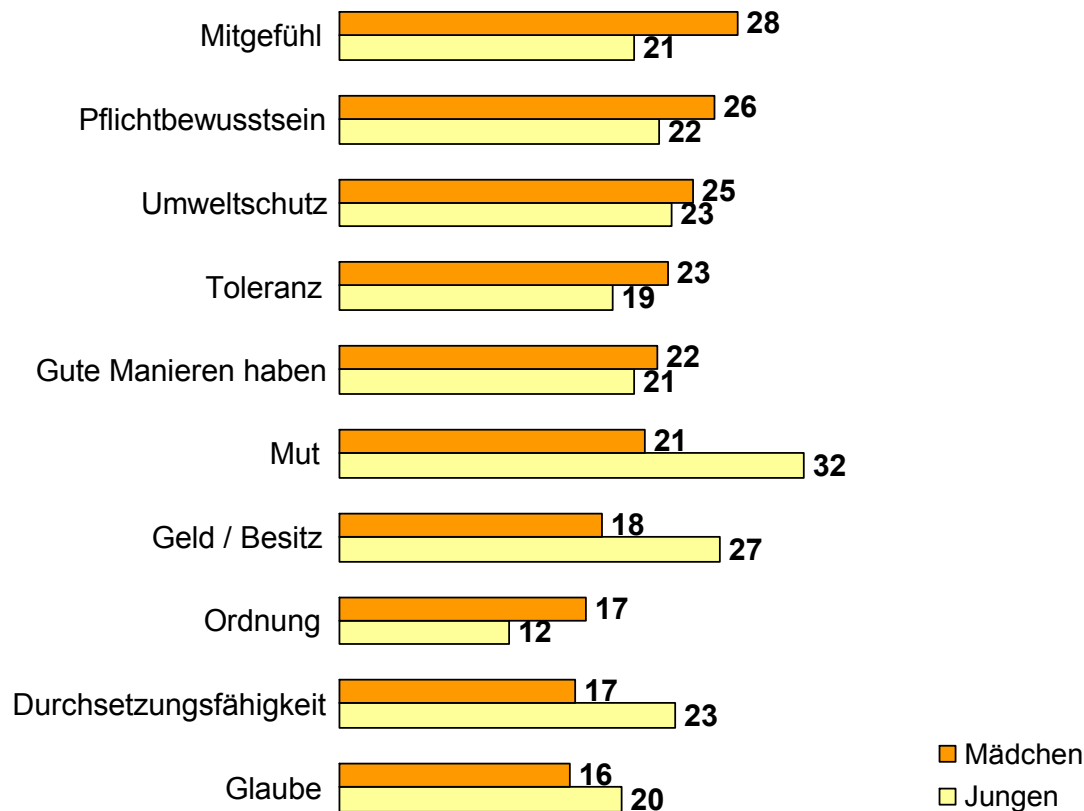


Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

Basis: n = 466 Jungen, 6 bis 14 Jahre; n = 442 Mädchen, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]

2. Wichtige Werte im Leben der Kinder 2/2

gestützt – Top Box („total wichtig“)

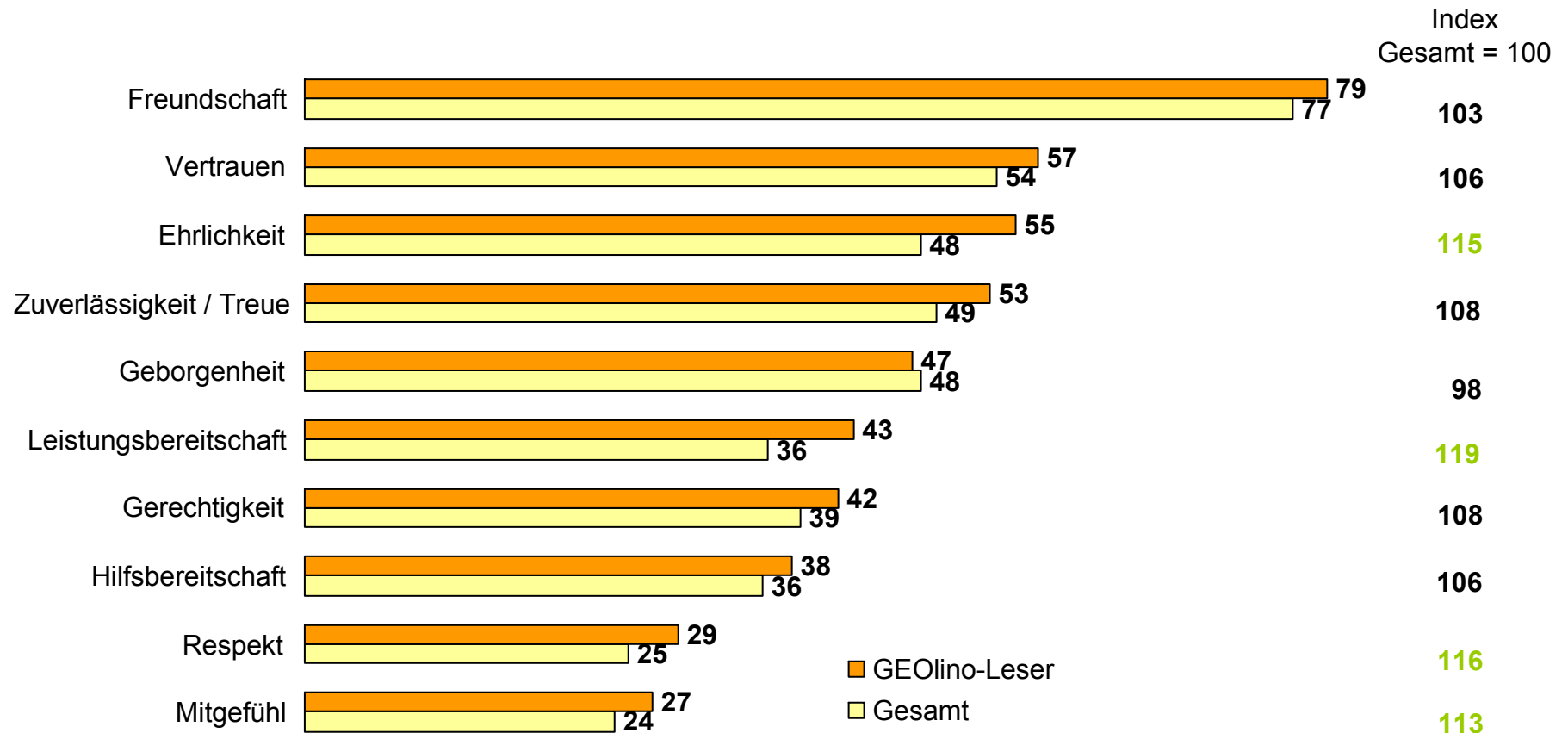


Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

Basis: n = 466 Jungen, 6 bis 14 Jahre; n = 442 Mädchen, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]

2. Wichtige Werte im Leben der Kinder 1/2

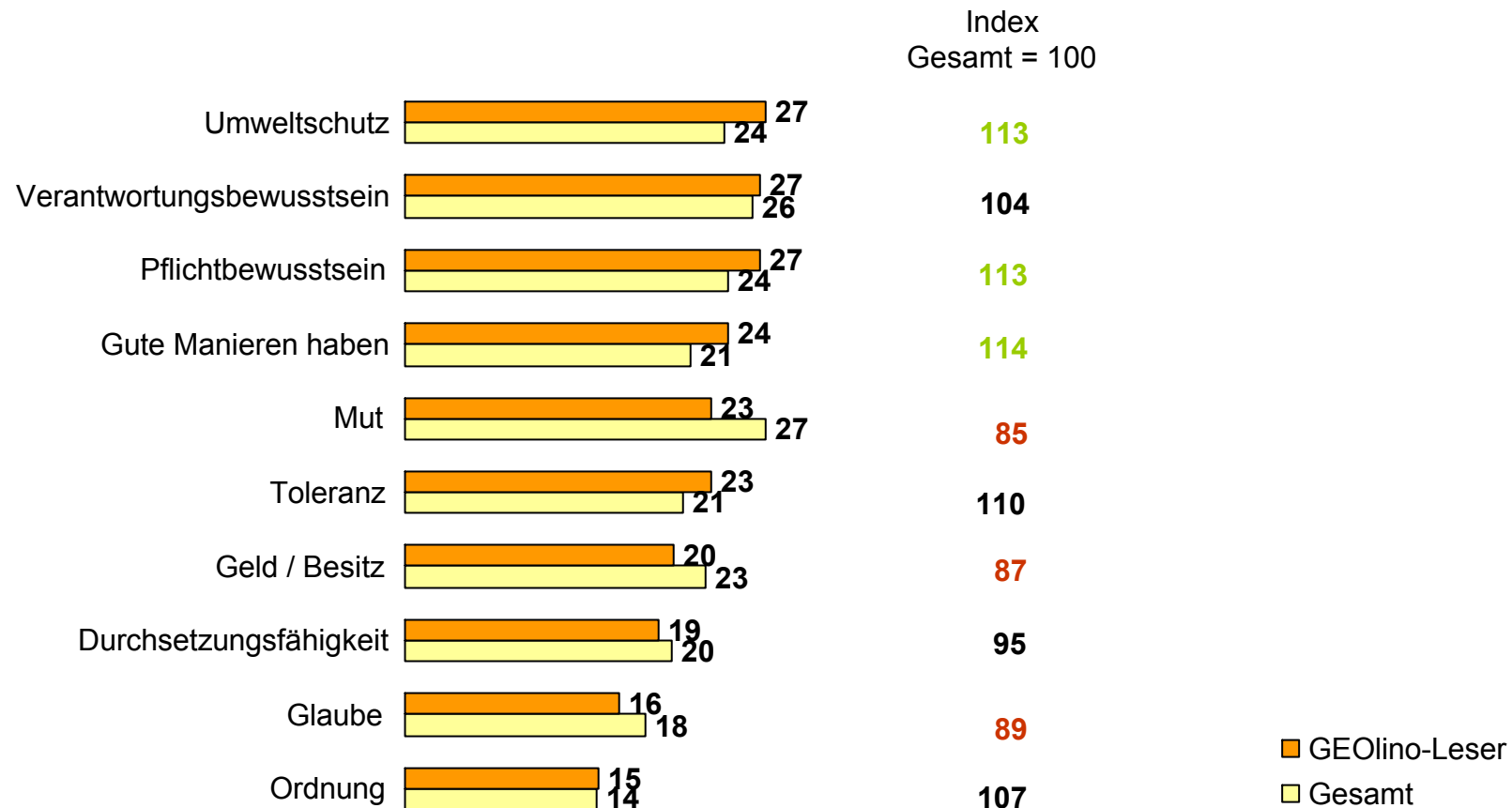
gestützt – Top Box („total wichtig“)



Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

Basis: n = 248 GEOlino-Leser, 6 bis 14 Jahre; n = 908, Gesamt-Befragte, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]

2. Wichtige Werte im Leben der Kinder 2/2 gestützt – Top Box („total wichtig“)



Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

Basis: n = 248 GEOlino-Leser, 6 bis 14 Jahre; n = 908, Gesamt-Befragte, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]

2. Zusammenfassung: Wichtige Werte im Leben der Kinder

Wichtige Werte (gestützt)

- Es sind eher die zwischenmenschlichen Werte, die als die wichtigsten Werte empfunden werden. Diesbezüglich gibt es zwischen den einzelnen Gruppen (ob ältere oder jüngere Kinder, Mädchen oder Jungen) kaum Unterschiede. Im unteren Bereich der Range liegen die Werte „Durchsetzungsfähigkeit“, „Glaube“ und „Ordnung“.

Unterschiede zwischen den Altersgruppen

- Das Alter hat einen Einfluss auf die Beurteilung der Wichtigkeit von Werten, so dass es zum Teil große Unterschiede zwischen den beiden Altersgruppen gibt. Bei den Werten, die von den Jüngeren im Vergleich zu den Älteren häufiger als sehr wichtig empfunden werden, handelt es sich um „Geborgenheit“, „Mut“, „Glaube“ und „Umweltschutz“.
- Die Freundschaft erfährt die höchste Zustimmung bei beiden Altersgruppen, sie ist aber bei den Älteren (11 bis 14 Jahre) erwartungsgemäß etwas höher als bei den Jüngeren (die Peergroup gewinnt an Relevanz). Die Werte „Vertrauen“, „Zuverlässigkeit / Treue“ und „Ehrlichkeit“, die von den Älteren höhere Zustimmungen bekommen, passen in dieses Bild, da es Werte sind, die bei Freundschaften eine große Rolle spielen.

2. Zusammenfassung: Wichtige Werte im Leben der Kinder

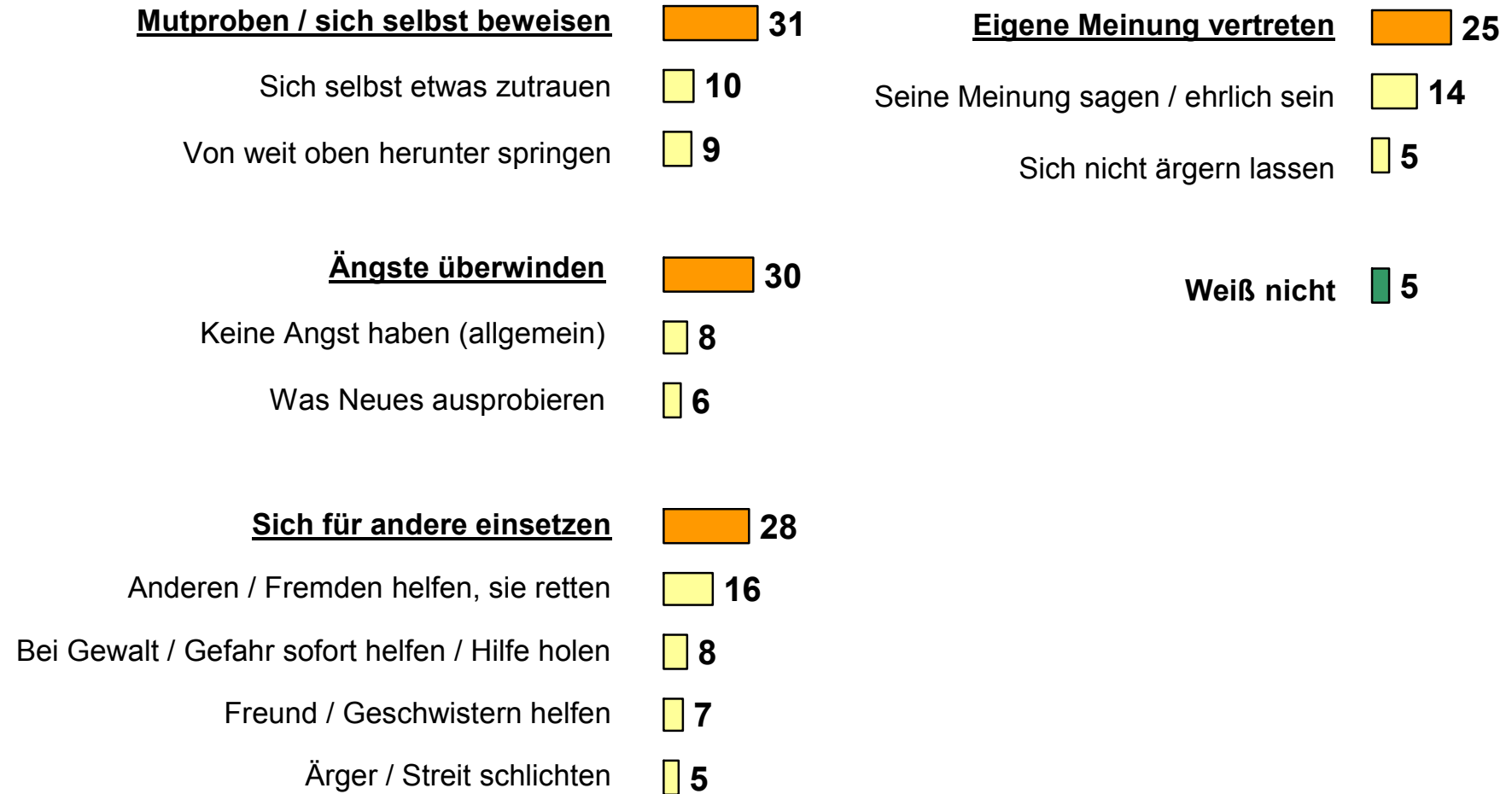
Unterschiede zwischen den Geschlechtern

- Generell ist die Zustimmung der Mädchen bei den einzelnen Werten etwas höher als bei den Jungs.
- Die eher ‚maskulinen Werte‘ ‚Mut‘, ‚Geld / Besitz‘ und ‚Durchsetzungsfähigkeit‘ sind Werte, die auch tatsächlich von mehr Jungs als wichtig empfunden werden.

GEOLino-Leser

- Den GEOLino-Lesern sind viele Werte (noch) wichtiger als den Gesamt-Befragten.
- Dies gilt insbesondere für: ‚Ehrlichkeit‘, ‚Zuverlässigkeit/Treue‘, ‚Leistungsbereitschaft‘ und ‚Respekt‘.

3. Was Kinder unter „Mut“ verstehen ungestützt



Frage: "Was heißt denn 'Mut haben' für dich?"
Basis: n = 908 Kinder, 6 bis 14 Jahre; offene Frage; Einzelnennungen ab 5%; [%]

3. Was Kinder unter „Mut“ verstehen

Zitate

>>Ein Mädchen zu küssen.<<

Junge, 9 Jahre

>>Spinnen anfassen.<<

Junge, 8 Jahre

>>Meiner Mama sagen, dass ich Papa öfter sehen möchte.<<

Mädchen, 11 Jahre

>>Wenn Papa wieder mit Mama schimpft, dass ich ihn dann anschreien kann.<<

Junge, 11 Jahre

>>Greenpeace-Mitglieder sind mutig.<<

Mädchen, 12 Jahre

>>Wenn jemand geschlagen wird, laut sagen „Lass das sein!<<

Junge, 6 Jahre

>>Ich bin mutig, wenn ich der Freund von Kindern aus dem Asylantenheim bin. Viele Kinder finden das doof.<<

Junge, 10 Jahre

>>Wenn man keine Angst hat, die ganze Nacht auf dem Friedhof zu verbringen.<<

Junge, 14 Jahre

3. Was Kinder unter „Mut“ verstehen

Zitate

>>z. B. wenn jemand am Ertrinken ist und man hinterher springt und ihn rettet.<<

Junge, 12 Jahre

>>Ich habe mit meinem Freund probiert, von einem Pferd auf ein anderes zu springen und es hat geklappt, obwohl Mutti böse war.<<

Junge, 12 Jahre

>>Da war mal ein Junge, der war auch älter als ich, der ging mit seinem Hund spazieren und hat den immer getreten, weil er so oft stehen blieb. Da habe ich Mut gezeigt und gesagt, dass er das nicht darf. Dann hat er mich angebrüllt und ich habe gesagt, dass man auch nicht brüllt.<<

Mädchen, 11 Jahre

>>Mut haben ist für mich, mich im Dunkeln und im Keller (vor Spinnen) nicht zu fürchten.<<

Mädchen, 6 Jahre

>>Mut heißt, wenn man sich etwas traut, wovor man schon lange Angst hat.<<

Junge, 6 Jahre

>>Bei uns im Garten bin ich auf einen hohen Baum gesprungen. Mein großer Bruder hat das nicht gemacht.<<

Mädchen, 10 Jahre

3. Was Kinder unter „Mut“ verstehen

Zitate

>>Ich kann das nicht beschreiben. Ich weiß es nicht. Vielleicht ist es Mut, wenn ich auf ein Klettergerüst ganz hoch klettere. Ich hab es noch nicht gemacht, mutig zu sein.<<

Mädchen, 6 Jahre

>>Kälbchen am Strick ausführen, obwohl es stark und wild ist.<<

Mädchen, 11 Jahre

>>Wenn man im Schwimmbad vom Einer springt.<<

Mädchen, 9 Jahre

>>Also mutig ist, wenn man jemanden aus dem Wasser rettet; oder sonst sowas tut für andere; wenn man eingreift in solchen Notfällen, wie z.B. mein Papa, der ist bei der Feuerwehr.<<

Junge, 9 Jahre

>>Wenn ich manchmal was gemacht habe, was man nicht darf, dann muss ich das auch zugeben und nicht auf andere schieben.<<

Junge, 11 Jahre

>>Anders zu sein als die anderen.<<

Mädchen, 13 Jahre

>>Wenn ich vor der Klasse singen muss.<<

Mädchen, 8 Jahre

3. Was Kinder unter „Mut“ verstehen

Zitate

>>Wenn ein Ball bei strengen Leuten im Garten landet und man dann bei denen klingelt, um den Ball wieder zurück zu bekommen.<<

Junge, 13 Jahre

>>Wenn ich anderen gegenüber von meinem Glauben erzähle, das ist oft schwer, weil mich keiner versteht.<<

Mädchen, 13 Jahre

>>Alleine mit dem Boot über den Ozean segeln oder als Reporter oder Ingenieur in den Ländern arbeiten, wo es sehr gefährlich ist, zum Beispiel im Irak, wo du jeden Tag getötet werden kannst.<<

Junge, 14 Jahre

>>Ich habe einen behinderten Bruder, der von anderen oft gehänselt wird und das kostet Mut, um sich für ihn einzusetzen und sich um ihn zu kümmern.<<

Junge, 14 Jahre

>>Mut ist es für andere einzutreten, wenn diese zum Beispiel einer Minderheit angehören. In meiner Klasse ist es ein Sinti Mädchen. Sie hat es schwer.<<

Mädchen, 7 Jahre

>>In einer Gruppe von Jugendlichen „Nein“ zum Alkohol zu sagen, obwohl man dann vielleicht nicht mehr zur Gruppe gehört und nicht cool ist, das ist Mut.<<

Junge, 14 Jahre

3. Was Kinder unter „Mut“ verstehen

Zitate

>>Mut ist, alleine ohne Freundinnen an einer Gruppe fremder, pubertierender Jungs vorbeizuspazieren und dabei selbstbewusst zu bleiben.<<

Mädchen, 13 Jahre

>>Ich war mutig als ich zum Zahnarzt gegangen bin und den Mut hatte, den Mund aufzumachen.<<

Mädchen, 6 Jahre

>>Mein Freund ist krank und den verteidige ich auch gegen größere. Benny hat Down-Syndrom.<<

Junge, 6 Jahre

>>Zum Beispiel in das Land fahren, wo gerade Erdbeben oder Tsunami war und dort den Leuten helfen, oder in Afrika armen Menschen helfen.<<

Mädchen, 9 Jahre

>>Ich bin sehr krank und mein Körper sieht nicht gut aus – ich gehe trotzdem mit Freunden schwimmen.<<

Mädchen, 14 Jahre

>>Mein Freund hat sich einen Eintrag ins Klassenbuch eingefangen, als er mir geholfen hat und mich bei meinem Lehrer verteidigt hat.<<

Junge, 14 Jahre

3. Zusammenfassung: Was Kinder unter „Mut“ verstehen

Den befragten Kindern fallen unter dem Stichwort „Mut haben“ ganz unterschiedliche Situationen ein.

- Die meisten Nennungen kann man unter der Kategorie „Mutproben / sich selbst beweisen“ fassen.

„Ich habe mit meinem Freund probiert, von einem Pferd auf ein anderes zu springen und es hat geklappt, obwohl Mutti böse war.“

Junge, 12 Jahre

- Gleich darauf folgen Aussagen zum Thema „Ängste überwinden“.

„Mut haben ist für mich, mich im Dunkeln und im Keller (vor Spinnen) nicht zu fürchten.“

Mädchen, 6 Jahre

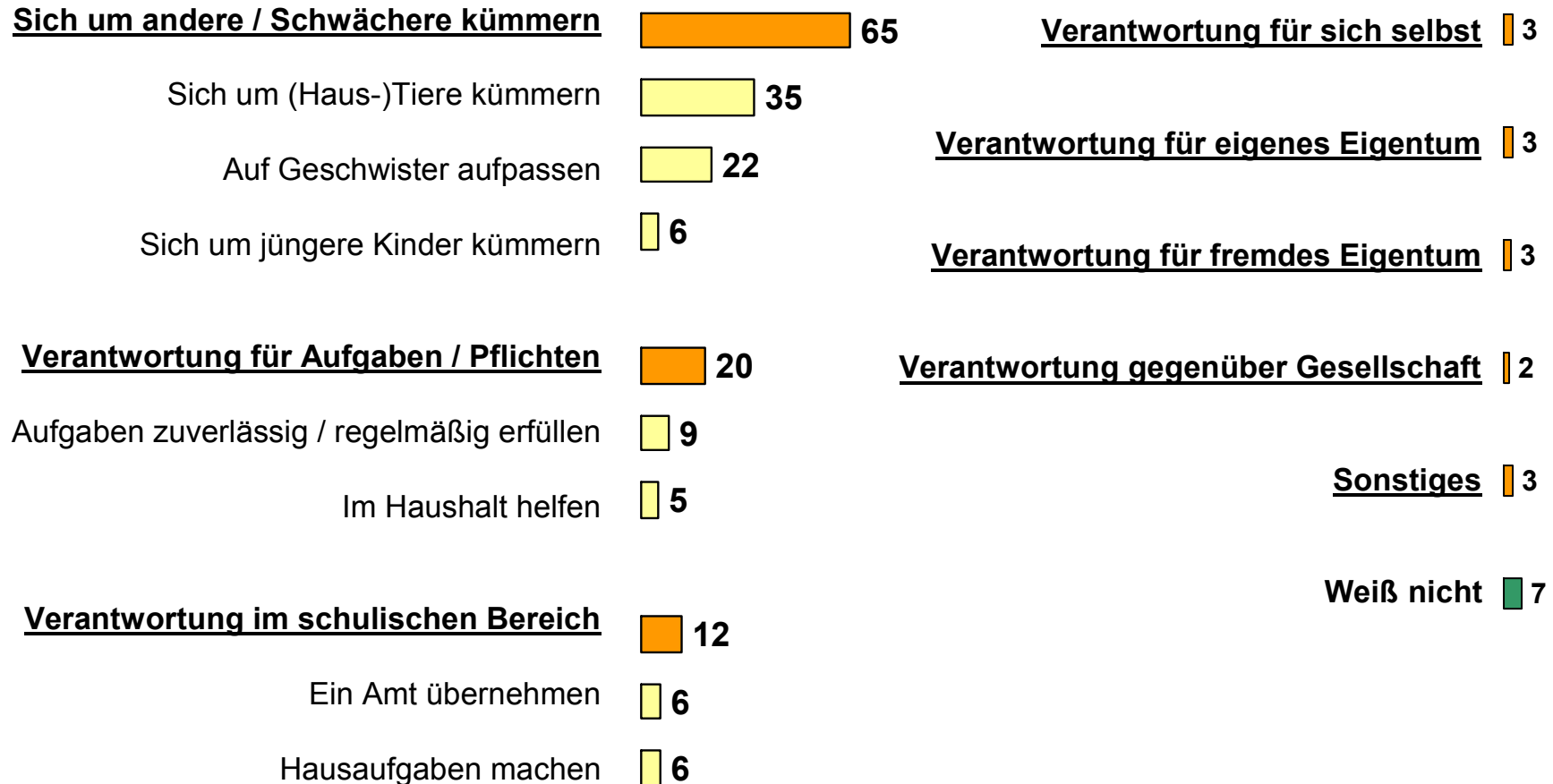
- Beide Kategorien haben im weitesten Sinne etwas mit Ängsten zu tun, so dass für die Kinder „Mut haben“ am ehesten bedeutet, sich zu trauen gegen diesen Zustand anzugehen.

- „Sich für andere einsetzen“ folgt gleich an dritter Stelle.

„Wenn jemand geschlagen wird, laut sagen „Lass das sein!“

Junge, 6 Jahre

4. Was Kinder unter „Verantwortung“ verstehen ungestützt



Frage: "Was heißt denn 'Verantwortung, also sich um Dinge kümmern, sich verantwortlich fühlen' für dich?"

Basis: n = 908 Kinder, 6 bis 14 Jahre; offene Frage; Einzelnennungen ab 5%; [%]

4. Was Kinder unter „Verantwortung“ verstehen

Zitate

>>Ich füttere jeden Tag meinen Hamster. Das ist Verantwortung, weil er sonst verhungert.<<

Junge, 6 Jahre

>>Wenn ich Oma jeden Tag eine Geschichte vorlese. Oma ist blind und freut sich auf die Geschichte.<<

Junge, 10 Jahre

>>Für die Natur oder Umwelt eintreten.<<

Mädchen, 14 Jahre

>>In der Clique der Boss sein und die anderen beschützen.<<

Junge, 13 Jahre

>>Wenn mein Vater die Alimente zahlt.<<

Junge, 14 Jahre

>>Wenn ich im Fußballtor stehe, habe ich die Verantwortung, dass die andere Mannschaft kein Tor kriegt.<<

Junge, 10 Jahre

>>Wenn ich auf René (1J., 1 M.) aufpasse.<<

Mädchen, 13 Jahre

>>Für seine Fehler einstehen, wenn was kaputt geht.<<

Junge, 10 Jahre

4. Was Kinder unter „Verantwortung“ verstehen

Zitate

>>Wenn mich die Mama einkaufen schickt, dass ich dann das kaufe, was auf dem Zettel steht und das Wechselgeld nicht für irgendwas ausgabe, sondern wieder zurück zur Mama bringe.<<

Junge, 10 Jahre

>>Wenn ich im Gelände Fahrrad gefahren bin, muss ich hinterher mein Fahrrad selber sauber machen und wenn es kaputt ist auch. Aber da hilft mir mein Papa oder mein Bruder manchmal.<<

Junge, 12 Jahre

>>Wenn man mal was angestellt hat, dann muss man die Verantwortung dafür übernehmen und dafür gerade stehen und sich dann auch deswegen entschuldigen.<<

Mädchen, 8 Jahre

>>Wenn ich Klassenbuchdienst habe, bin ich dafür verantwortlich. Ich muss es holen und darauf achten, dass alle Lehrer sich nach jeder Stunde eintragen, nach Schulschluss das Klassenbuch wieder zurückbringen.<<

Junge, 13 Jahre

>>Verantwortung habe ich in unserem Fußballclub. Ich bin der Verantwortliche für unsere Mitgliedsbeiträge.<<

Junge, 14 Jahre

4. Was Kinder unter „Verantwortung“ verstehen

Zitate

>>Dass Simon nicht mit Dingen in Kontakt kommt, die lebensgefährlich für ihn sind.<<

(Allergiker)

Junge, 9 Jahre

>>Wenn ich einen Hausschlüssel von meiner Mutter bekomme und darauf aufpasse, ihn nicht verliere.<<

Mädchen, 6 Jahre

>>z.B. ich arbeite in der Schulbibliothek, da kümmere ich mich um die Bücher.<<

Mädchen, 12 Jahre

>>Mein Opa ist blind und ich nehme ihn manchmal an die Hand und wir laufen durch den Garten. Da muss ich aufpassen, dass mein Opa nicht hinfällt und dass er nicht gegen die Bäume läuft.<<

Mädchen, 6 Jahre

>>Ich bin für das Schaffen meiner Trainingseinheiten in den Ferien selbst verantwortlich, um das alles zu schaffen muss ich mich manchmal schon ganz schön anstrengen, dafür bin ich aber verantwortlich, sonst habe ich nach den Ferien einen Leistungsabfall.<<

Jung, 13 Jahre

>>Verantwortlich für meine Position auf dem Fußballfeld. Verantwortung dafür tragen, was ich getan habe, ob es gut war oder schlecht.<<

Junge, 11 Jahre

4. Was Kinder unter „Verantwortung“ verstehen

Zitate

>>Behutsam mit der Umwelt und der Natur umgehen.<<

Mädchen, 11 Jahre

>>Alleine zu Hause bleiben und das Haus hüten.<<

Junge, 9 Jahre

>>Wenn ich einen Hund bekomme, dann werde ich immer mit ihm spielen, Futter und Wasser geben, mit ihm spazieren gehen und alles tun, damit es ihm gut geht.<<

Junge, 8 Jahre

>>Dass Eltern sich um Kinder kümmern, dass man andere Leute nicht ausschließt! Dass man Menschen, die auf der Straße liegen, hilft.<<

Mädchen, 9 Jahre

>>Versprechen einhalten, Termine einhalten. In meiner Situation als Klassensprecher habe ich mich eingesetzt, dass die Toiletten in unserer Schule renoviert werden.<<

Junge, 11 Jahre

>>Wenn z.B. eine 15-jährige ein Kind bekommt, dann muss sie Verantwortung für das Baby zeigen und kann nicht mehr so viel zu Partys gehen.<<

Mädchen, 13 Jahre

4. Was Kinder unter „Verantwortung“ verstehen

Zitate

>>Alle reden vom Umweltschutz, aber dann muss man auch was dafür tun. Wir sortieren den Müll und sparen Wasser und sowas.<<

Junge, 10 Jahre

>>Ich muss immer meine Sachen wegräumen, die ich liegen lasse, damit keiner drüber stolpert.<<

Junge, 6 Jahre

>>Ich habe Angst vor Verantwortung, ich könnte ja etwas falsch machen oder etwas vergessen. Ich hatte Angst, als ich mal alleine mit meinem Bruder zu Hause war. Es war nur kurz, aber wenn er geweint hätte, hätte ich ihn vielleicht nicht beruhigen können.<<

Mädchen, 6 Jahre

>>Aufpassen, wenn Telekomrechnungen zu bezahlen sind, Handyrechnungen, am aktuellen Haushaltsgeschehen beteiligt sein und nichts vergessen.<<

Junge, 14 Jahre

>>z.B. wenn ich groß werde und heirate, dann muss ich Geld verdienen, um meine Familie finanziell zu versorgen.<<

Junge, 14 Jahre

>>Dass ich meiner Mama helfe, weil sie soviel arbeiten muss, damit wir uns ein Haus kaufen können.<<

Junge, 10 Jahre

4. Zusammenfassung: Was Kinder unter „Verantwortung“ verstehen

- Die häufigsten Nennungen, die Kinder unter dem Begriff „Verantwortung“ gemacht haben, lassen sich unter der Kategorie um „andere / Schwächere kümmern“ fassen. Vor allem betrifft dies ihr Lebensumfeld wie (Haus-) Tiere, Geschwister und andere Kinder. Sie verstehen, dass es daneben besonders hilfsbedürftige Menschen sind (jüngere, ältere, schwächere), um die man sich kümmern und für die man Verantwortung zeigen muss.

„Dass Eltern sich um Kinder kümmern, dass man andere Leute nicht ausschließt! Dass man Menschen, die auf der Straße liegen, hilft.“

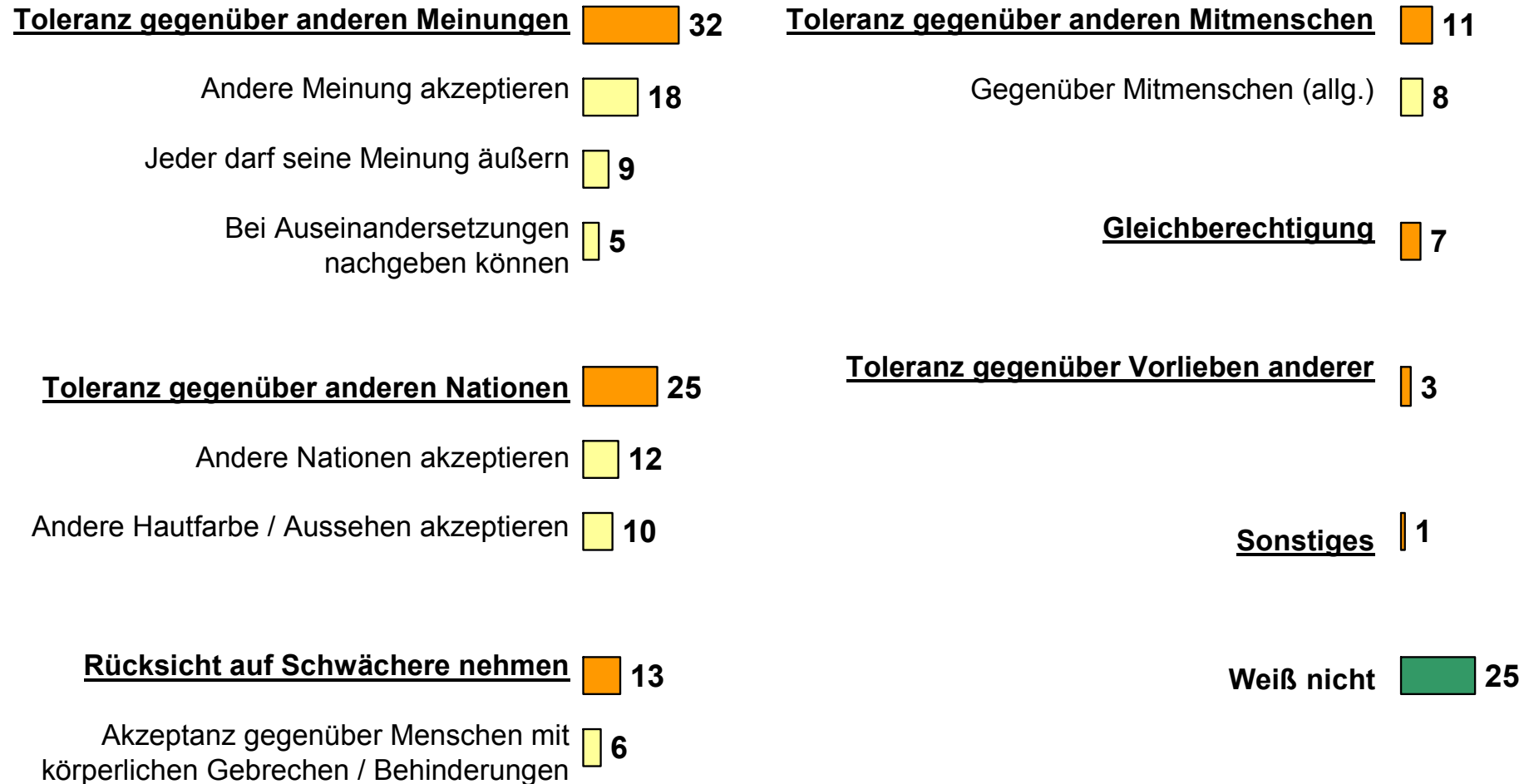
Mädchen, 9 Jahre

- Die zweithäufigsten Aussagen betreffen die Kategorie „Verantwortung für Aufgaben / Pflichten“.

„Ich arbeite in der Schulbibliothek, da kümmere ich mich um die Bücher.“

Mädchen, 12 Jahre

5. Was Kinder unter „Toleranz“ verstehen ungestützt



Frage: "Was heißt denn 'Toleranz, also anerkennen, dass jemand anders ist oder eine andere Meinung hat' für dich?"
Basis: n = 908 Kinder, 6 bis 14 Jahre; offene Frage; Einzelnennungen ab 5%; [%]

5. Was Kinder unter „Toleranz“ verstehen

Zitate

>>Meine Oma hat ja Krebs, da sind ihr alle Haare ausgefallen. Eine Perücke will sie nicht, das ist zu warm. Dann gucken alle Leute so komisch, aber egal, das ist doch nicht schlimm.<<

Junge, 10 Jahre

>>Ich würde mich freuen, wenn ich immer als Türke toleriert würde.<<

Mädchen, 10 Jahre

>>Mein Stiefbruder Nils ist nach seinem Schlaganfall behindert, aber für mich so normal wie mein Bruder Philipp.<<

Mädchen, 10 Jahre

>>Wenn meine Mutter schimpft, ich zuhöre anstatt weg zu gehen. Das ist tolerant.<<

Mädchen, 6 Jahre

>>Ich bin Schalke-Fan, aber ich spiele auch mit einem Kind, das Dortmund-Fan ist.<<

Junge, 7 Jahre

>>Toleranz ist wichtig. Es gibt Jungen bei uns in der Schule, die ärgern nur ausländische Kinder. Ich mache da keinen Unterschied, ich habe ausländische und deutsche Freunde.<<

Junge, 10 Jahre

5. Was Kinder unter „Toleranz“ verstehen

Zitate

>>Meine Freundin hat eine ganz doofe Zahnspange bekommen, die anderen lachen immer und sagen gemeine Sachen. Aber ich stehe zu meiner Freundin, weil die später nett lachen kann und schöne Zähne hat.<<

Mädchen, 11 Jahre

>>Ich habe es toleriert, dass mich andere wegen meiner Zahnspange gehänselt haben. Das war nicht schön, aber was soll's?<<

Junge, 10 Jahre

>>Mein Nachbar isst nie bei uns zu Mittag, wenn Mama Würstchen macht. Er sagt, Schweine darf man nicht essen.<<

Junge, 6 Jahre

>>Wir nehmen meine Freundin in den Urlaub mit und müssen eher heim, weil sie Heimweh bekommen hat.<<

Mädchen, 10 Jahre

>>Jemanden immer zu Ende reden lassen und bis zum Schluss zuhören.<<

Junge, 12 Jahre

>>Toleranz sollten viele Menschen haben, dann gibt es weniger Kriminalität und Streitereien.<<

Mädchen, 13 Jahre

5. Was Kinder unter „Toleranz“ verstehen

Zitate

>>Sich mit einem Freund verabreden, der sagt ab, weil er sich mit seiner Freundin treffen will. Ich muss tolerieren, dass er sich nicht mehr so oft mit mir trifft und nicht mehr meine Meinung über Mädchen teilt.<<

Junge, 14 Jahre

>>Mein Bruder ist Fan vom FC Bayern , ich eher vom VfB Stuttgart. Ich kann es aber verstehen!<<

Mädchen, 10 Jahre

>>Einen Mitschüler akzeptieren, der von fast keinem in der Klasse gemocht wird und oft mit sich selber spricht, wenn es ihm nicht gut geht.<<

Junge, 12 Jahre

>>Nicht sauer sein auf die Italiener, bloß weil sie Weltmeister sind.<<

Mädchen, 7 Jahre

>>Ausländer akzeptieren. Dass ich mit meiner dunklen Hautfarbe auch als Deutscher gesehen werde.<<

Junge, 8 Jahre

>>Alle Menschen sind gleich.<<

Junge, 7 Jahre

5. Was Kinder unter „Toleranz“ verstehen

Zitate

>>Wenn jemand sagt „Nein“, dann meint er auch „Nein“. Zum Beispiel wenn meine Freundin Laura nicht mit mir spielen möchte.<<

Junge, 8 Jahre

>>Wir sind alle gleich, niemand ist anders.<<

Mädchen, 12 Jahre

>>Meine Freundin ist peinlich. Sie hört Tokio Hotel. Sie ist aber dennoch meine Freundin. Das ist tolerant.<<

Junge, 11 Jahre

>>Das ist, wenn ich nicht meine Schwester schlage, weil sie mich ärgert, sondern sie einfach ertrage.<<

Junge, 9 Jahre

>>Mein Mathelehrer ist oft anderer Meinung als ich, aber ich höre ihm trotzdem zu.<<

Mädchen, 12 Jahre

5. Zusammenfassung: Was Kinder unter „Toleranz“ verstehen

- „Toleranz gegenüber anderen Meinungen“ ist die Kategorie, unter der sich die am häufigsten getroffenen Aussagen der Kinder zu ihrem Verständnis von dem Begriff „Toleranz“ fassen lassen.

„Meine Freundin ist peinlich. Sie hört Tokio Hotel. Sie ist aber dennoch meine Freundin. Das ist tolerant.“

Junge, 11 Jahre

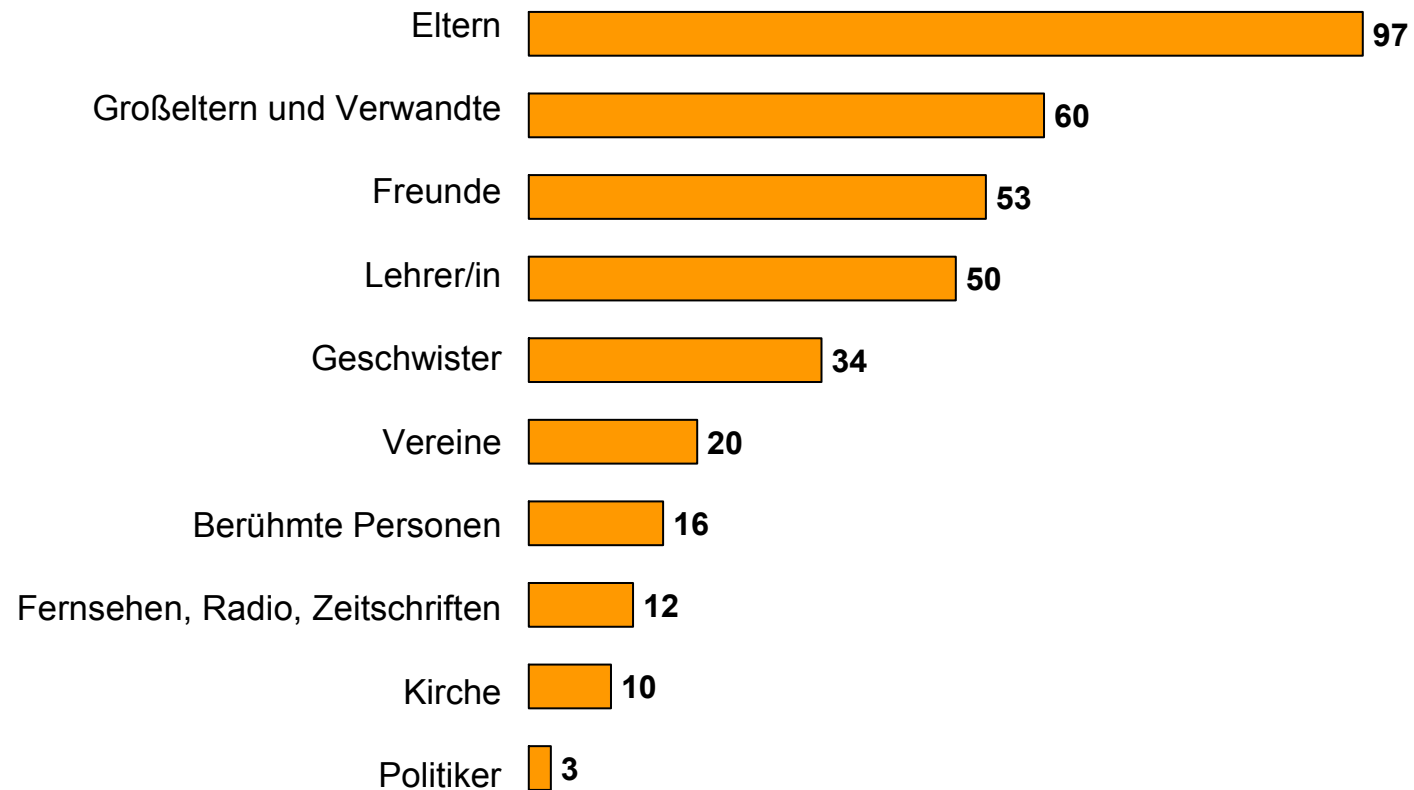
- Als nächstes folgen Aussagen zur „Toleranz gegenüber anderen Nationen“.

„Alle Menschen sind gleich.“

Junge, 7 Jahre

- Zwischenmenschliche Unterschiede zu akzeptieren, sei es Meinungen oder Äußerlichkeiten betreffend, sind die wichtigsten Gebiete, auf denen Kinder ihre Toleranz zum Ausdruck bringen.

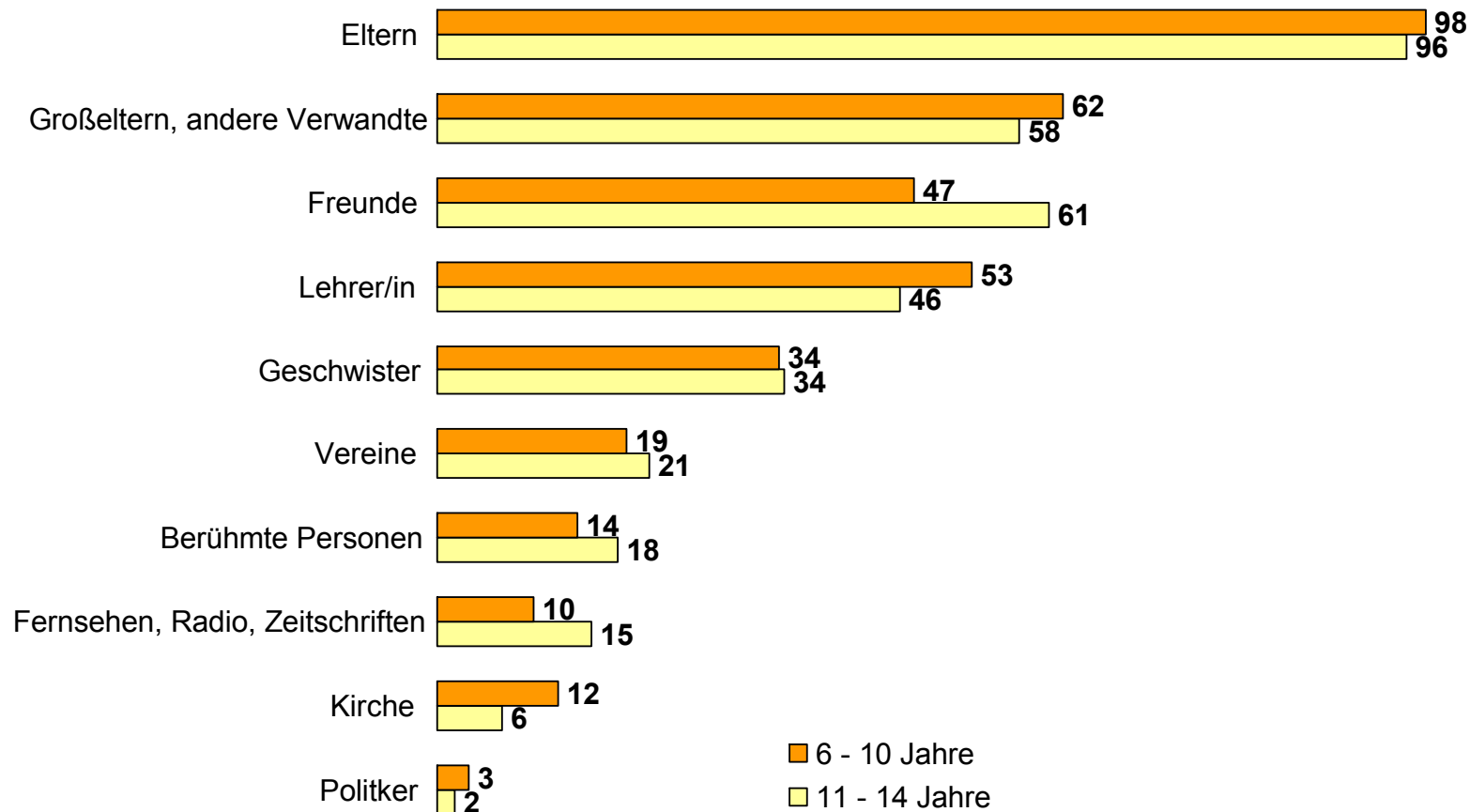
6. Vermittlung von Werten gestützt



Frage: "Wer kann denn deiner Meinung nach Kindern und Jugendlichen solche Dinge oder Werte am besten beibringen oder es ihnen vormachen?"

Basis: n = 908 Kinder, 6 bis 14 Jahre; geschlossene Frage; Mfn möglich; [%]

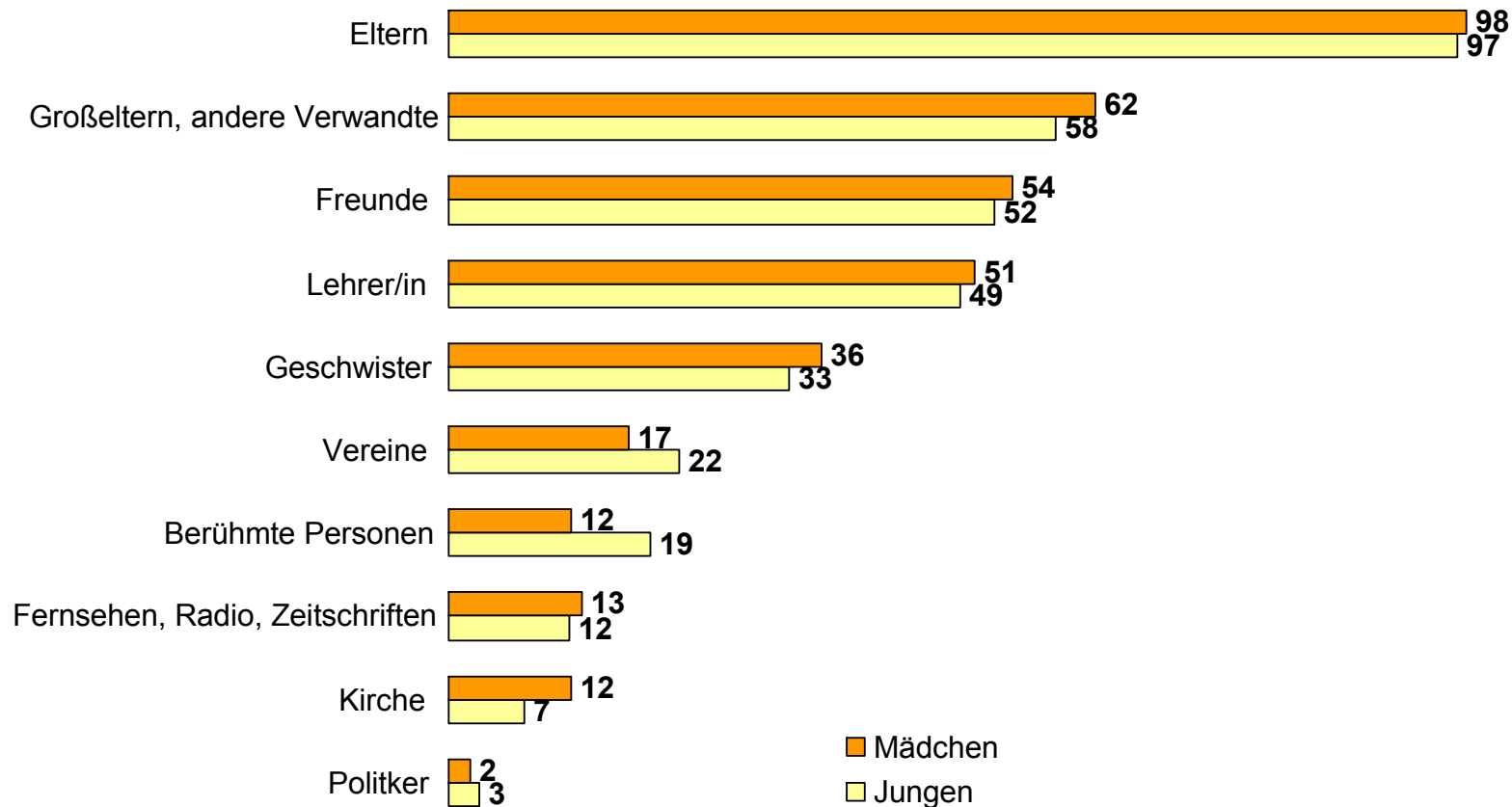
6. Vermittlung von Werten gestützt



Frage: "Wer kann denn deiner Meinung nach Kindern und Jugendlichen solche Dinge oder Werte am besten beibringen oder es ihnen vormachen?"

Basis: n = 504 Kinder, 6 bis 10 Jahre; n = 404 Kinder, 11 bis 14 Jahre; geschlossene Frage; Mfn möglich; [%]

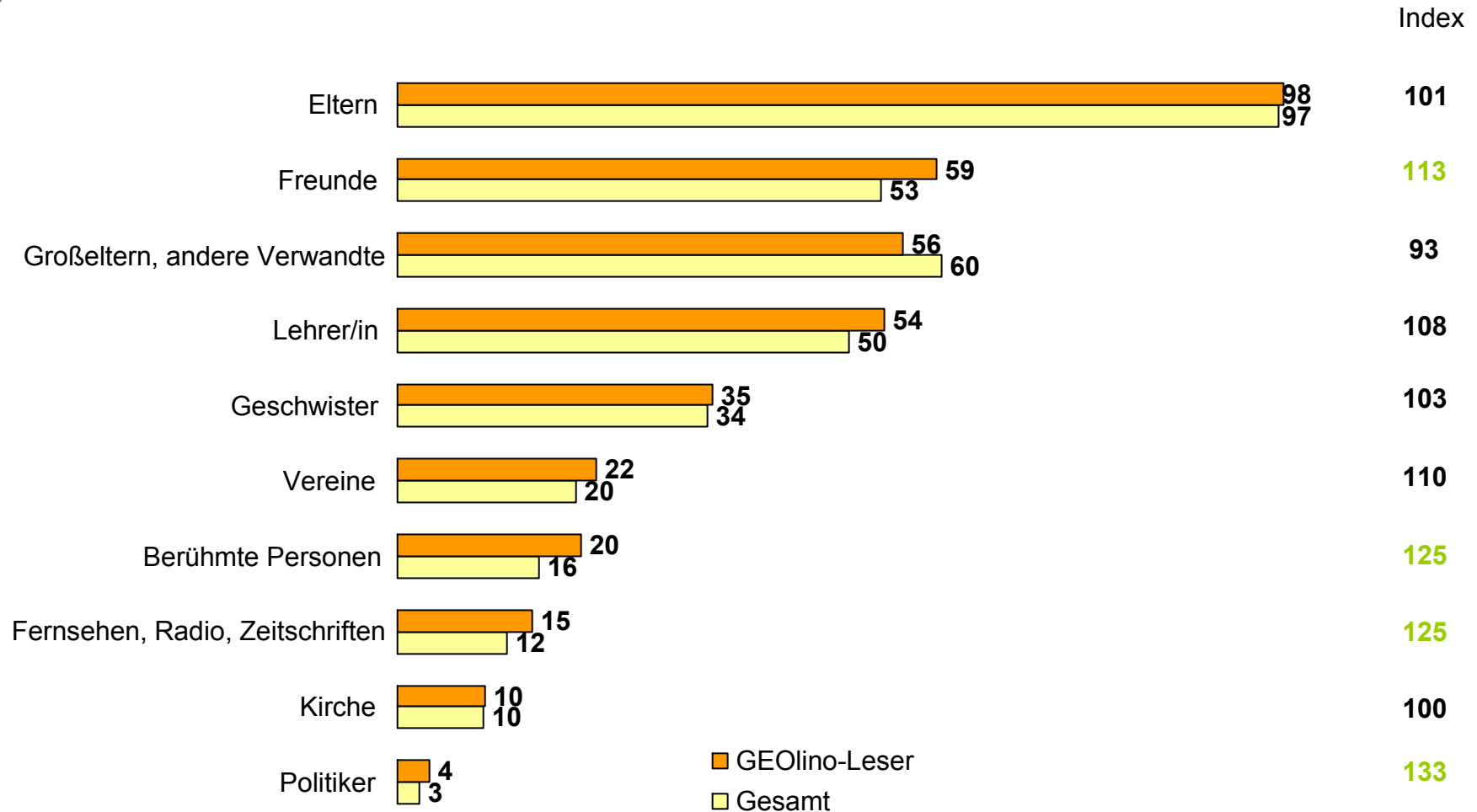
6. Vermittlung von Werten gestützt



Frage: "Wer kann denn deiner Meinung nach Kindern und Jugendlichen solche Dinge oder Werte am besten beibringen oder es ihnen vormachen?"

Basis: n = 466 Jungen, 6 bis 14 Jahre; n = 442 Mädchen, 6 bis 14 Jahre; geschlossene Frage; Mfn möglich; [%]

6. Vermittlung von Werten gestützt



Frage: "Wer kann denn deiner Meinung nach Kindern und Jugendlichen solche Dinge oder Werte am besten beibringen oder es ihnen vormachen?"

Basis: n = 248 GEOlino-Leser, 6 bis 14 Jahre; n = 908 Gesamt-Befragte, 6 bis 14 Jahre; geschlossene Frage; Mfn möglich; [%]

6. Zusammenfassung: Vermittlung von Werten

Für alle Gruppen stehen die Eltern mit großem Abstand an erster Stelle, wenn es um die Vermittlung von Werten geht. Altersbedingt folgen an zweiter Stelle entweder die Freunde (ältere Kinder) oder die Großeltern und andere Verwandte (jüngere Kinder).

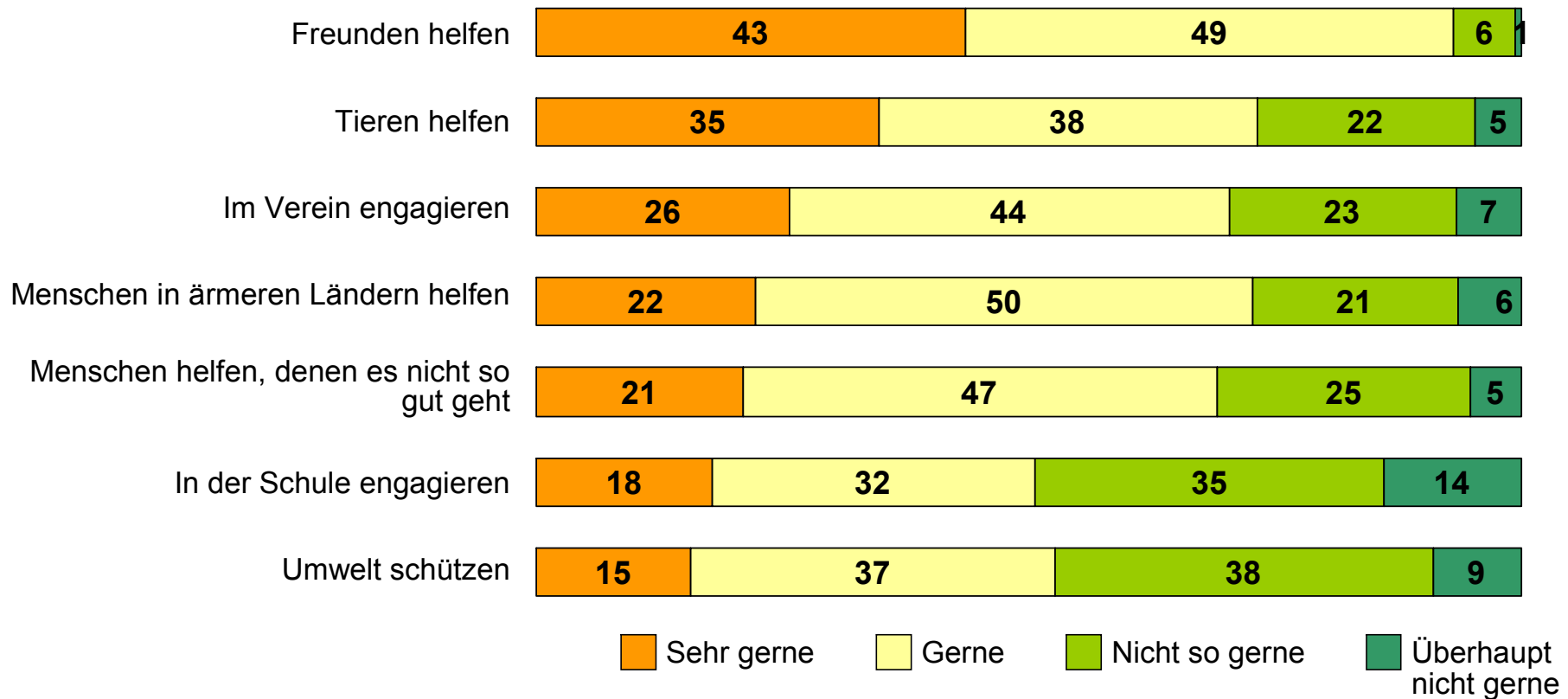
Unterschiede zwischen den Altersgruppen

- Die Freunde haben für die Älteren einen deutlich höheren Stellenwert. Dahingegen sind die Lehrer für die Jüngeren von etwas größerer Bedeutung.
- Ansonsten gibt es keine größeren altersbedingten Unterschiede.

Unterschiede zwischen den Geschlechtern

- Es sind etwas mehr Jungs als Mädchen, die Vereinen und berühmten Personen eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von Werten zuschreiben, während Mädchen der Kirche eine leicht höhere Bedeutung zuordnen.

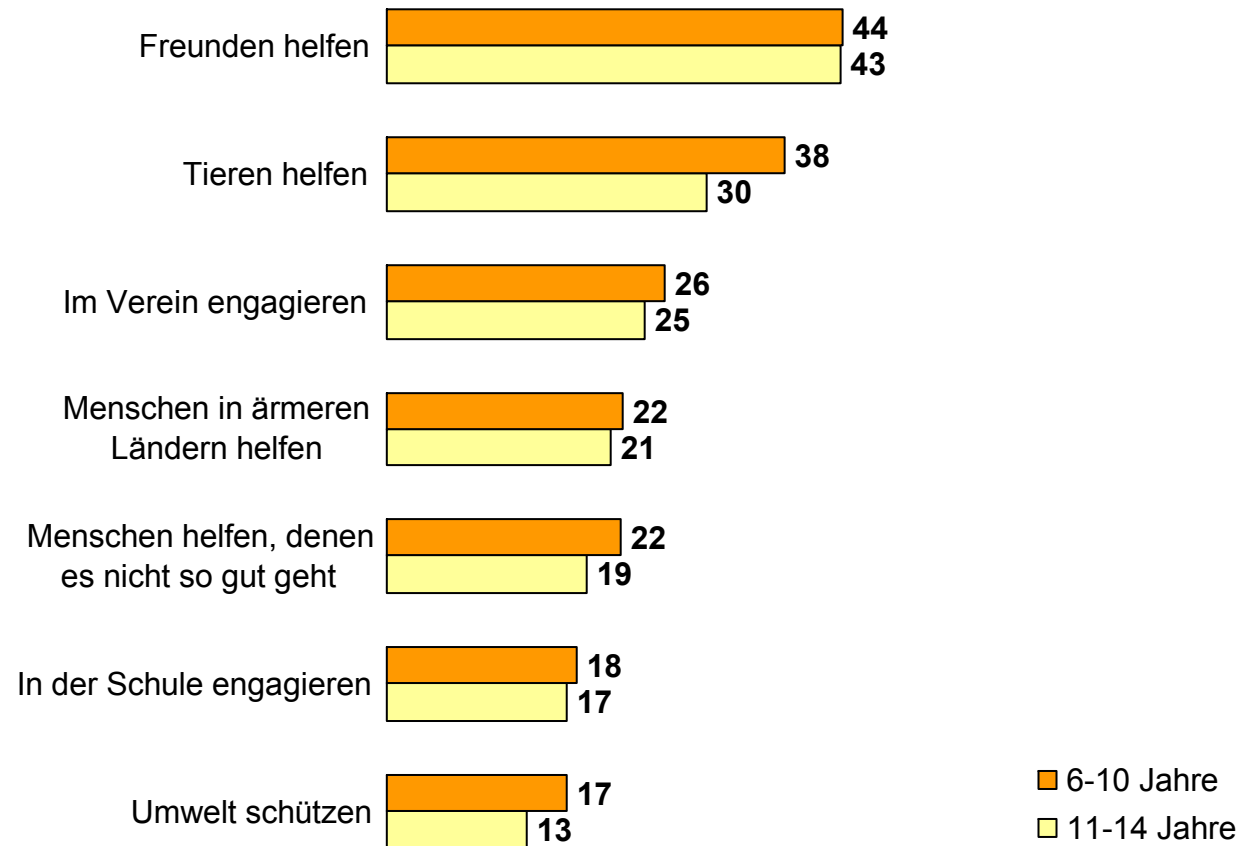
7. Interesse an sozialem Engagement gestützt



Frage: "Man kann sich ja auch bereits in deinem Alter für bestimmte Sachen engagieren, also einsetzen. Ich lese dir einmal ein paar Sachen vor und du sagst mir jeweils, ob du dich dafür sehr gerne, gerne, nicht so gerne oder überhaupt nicht gerne einsetzen würdest."

Basis: n = 908 Kinder, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); k.A. max. 1%; [%]

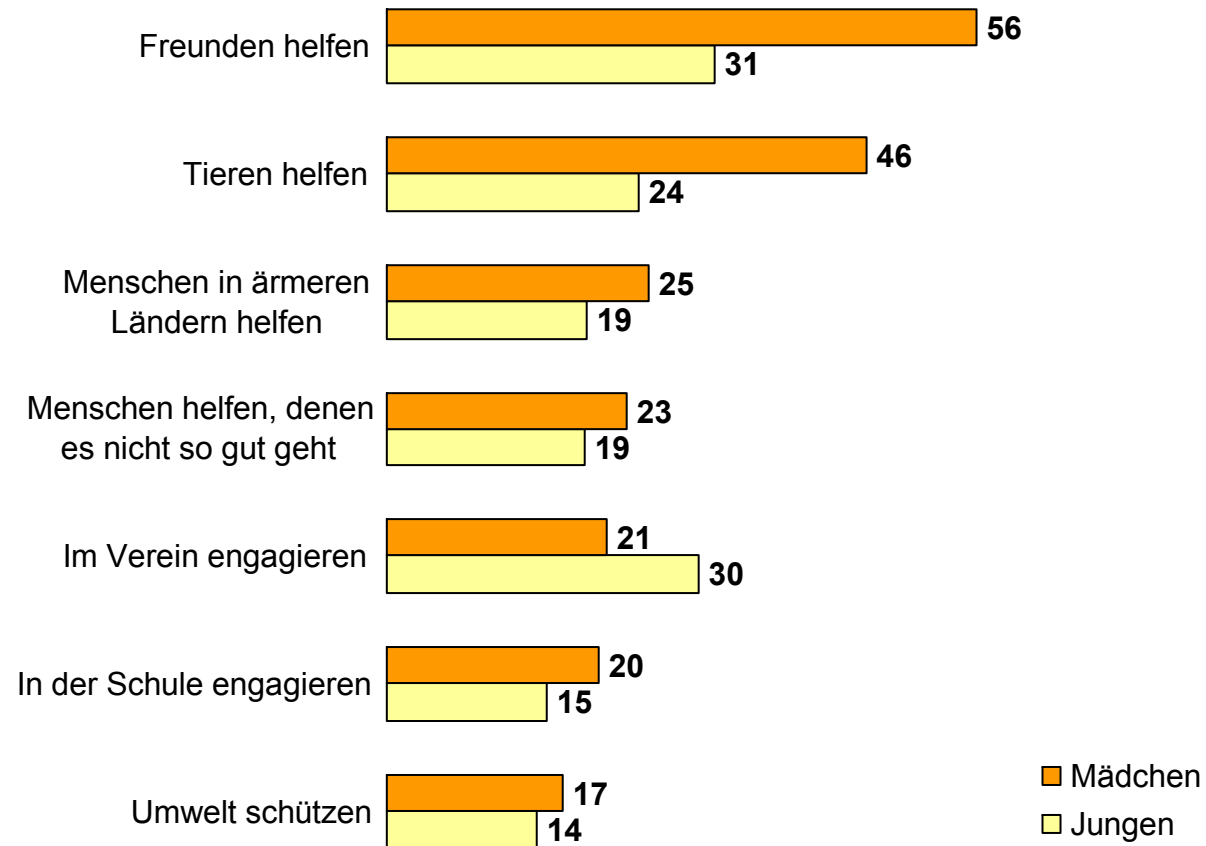
7. Interesse an sozialem Engagement gestützt – Top Box („sehr gerne“)



Frage: "Man kann sich ja auch bereits in deinem Alter für bestimmte Sachen engagieren, also einsetzen. Ich lese dir einmal ein paar Sachen vor und du sagst mir jeweils, ob du dich dafür sehr gerne, gerne, nicht so gerne oder überhaupt nicht gerne einsetzen würdest."

Basis: n = 504 Kinder, 6 bis 10 Jahre; n = 404 Kinder, 11 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); k.A. max. 1%; [%]

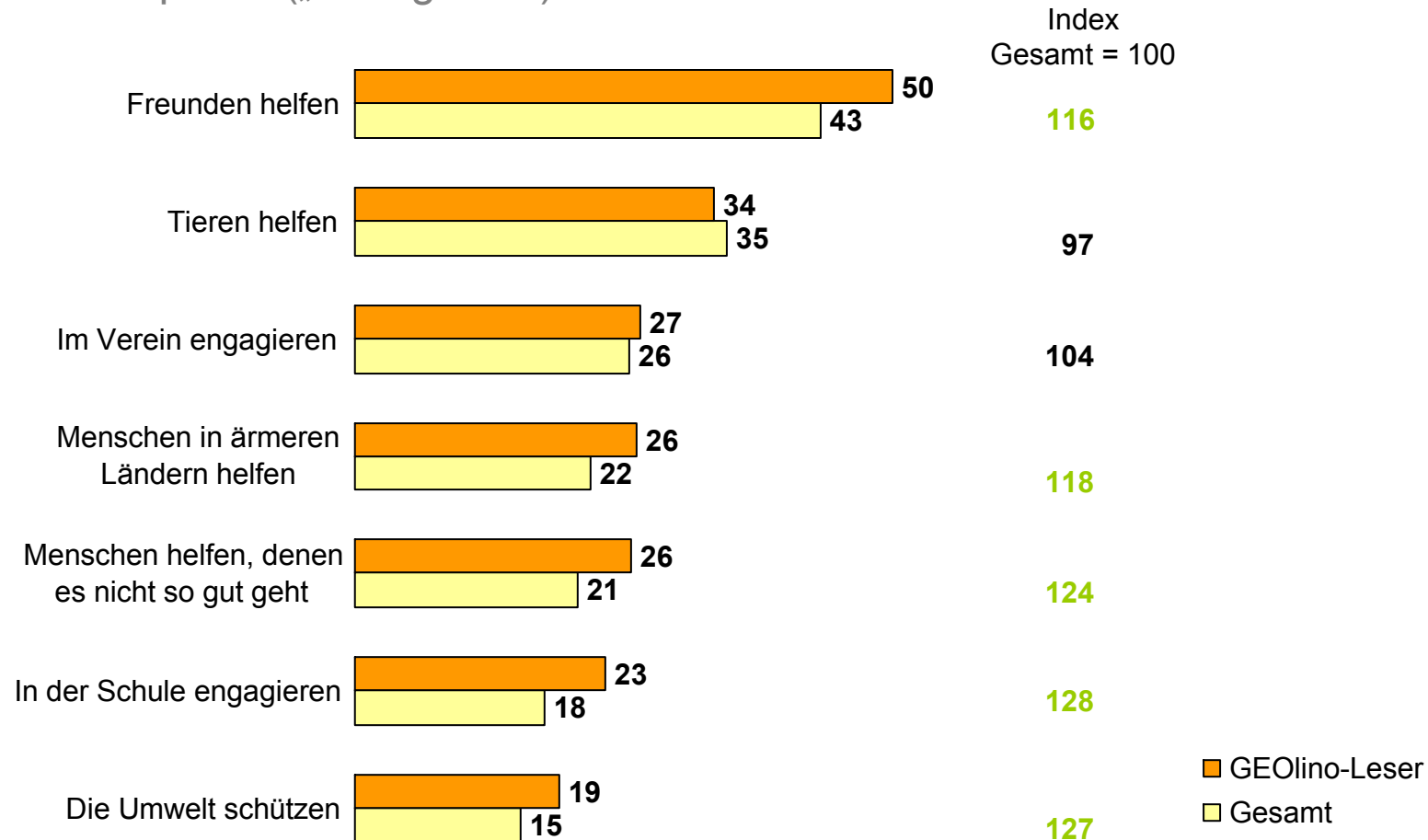
7. Interesse an sozialem Engagement gestützt – Top Box („sehr gerne“)



Frage: "Man kann sich ja auch bereits in deinem Alter für bestimmte Sachen engagieren, also einsetzen. Ich lese dir einmal ein paar Sachen vor und du sagst mir jeweils, ob du dich dafür sehr gerne, gerne, nicht so gerne oder überhaupt nicht gerne einsetzen würdest."

Basis: n = 466 Jungen, 6 bis 14 Jahre; n = 442 Mädchen, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); k.A. max. 1%; [%]

7. Interesse an sozialem Engagement gestützt – Top Box („sehr gerne“)



Frage: "Man kann sich ja auch bereits in deinem Alter für bestimmte Sachen engagieren, also einsetzen. Ich lese dir einmal ein paar Sachen vor und du sagst mir jeweils, ob du dich dafür sehr gerne, gerne, nicht so gerne oder überhaupt nicht gerne einsetzen würdest."

Basis: n = 248 GEOLino-Leser, 6 bis 14 Jahre; n = 908 Gesamt-Befragte, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); k.A. max. 1%; [%]

7. Zusammenfassung: Interesse an sozialem Engagement

Wichtige Bereiche des sozialen Engagements

- Das Engagement im Freundeskreis steht an erster Stelle, gefolgt von Tieren und Vereinen.
- Jeweils ein Fünftel würde sich sehr gerne für Menschen in ärmeren Ländern einsetzen bzw. Menschen helfen, denen es nicht so gut geht.

Unterschiede zwischen den Altersgruppen

- Zwischen den jüngeren und älteren Kindern gibt es keine großen Unterschiede.
- Eine höhere Zustimmung der Jüngeren gibt es einzig zu „Tieren helfen“, da Tiere eher in ihr Lebensumfeld gehören und somit zu ihren Interessen.

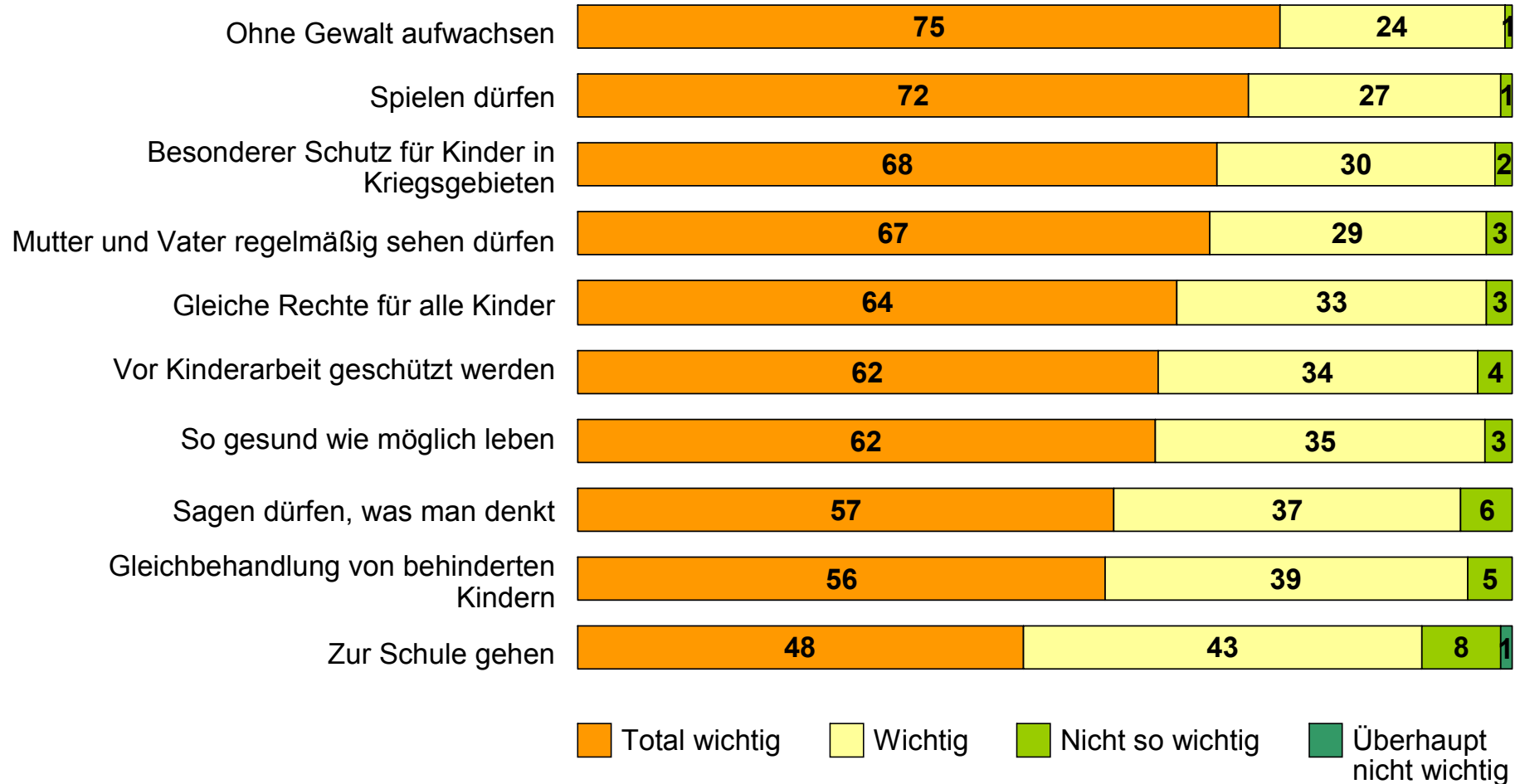
Unterschiede zwischen den Geschlechtern

- Das Geschlecht deckt größere Unterschiede beim Interesse an sozialem Engagement auf.
- Es sind eindeutig eher die Mädchen, die sich engagieren würden. Insbesondere bei Freunden und „Tieren helfen“ geben die Mädchen ein stärkeres Engagement an.
- Sich im Verein zu engagieren, liegt dagegen eher im Interesse der Jungen.

GEOLino-Leser

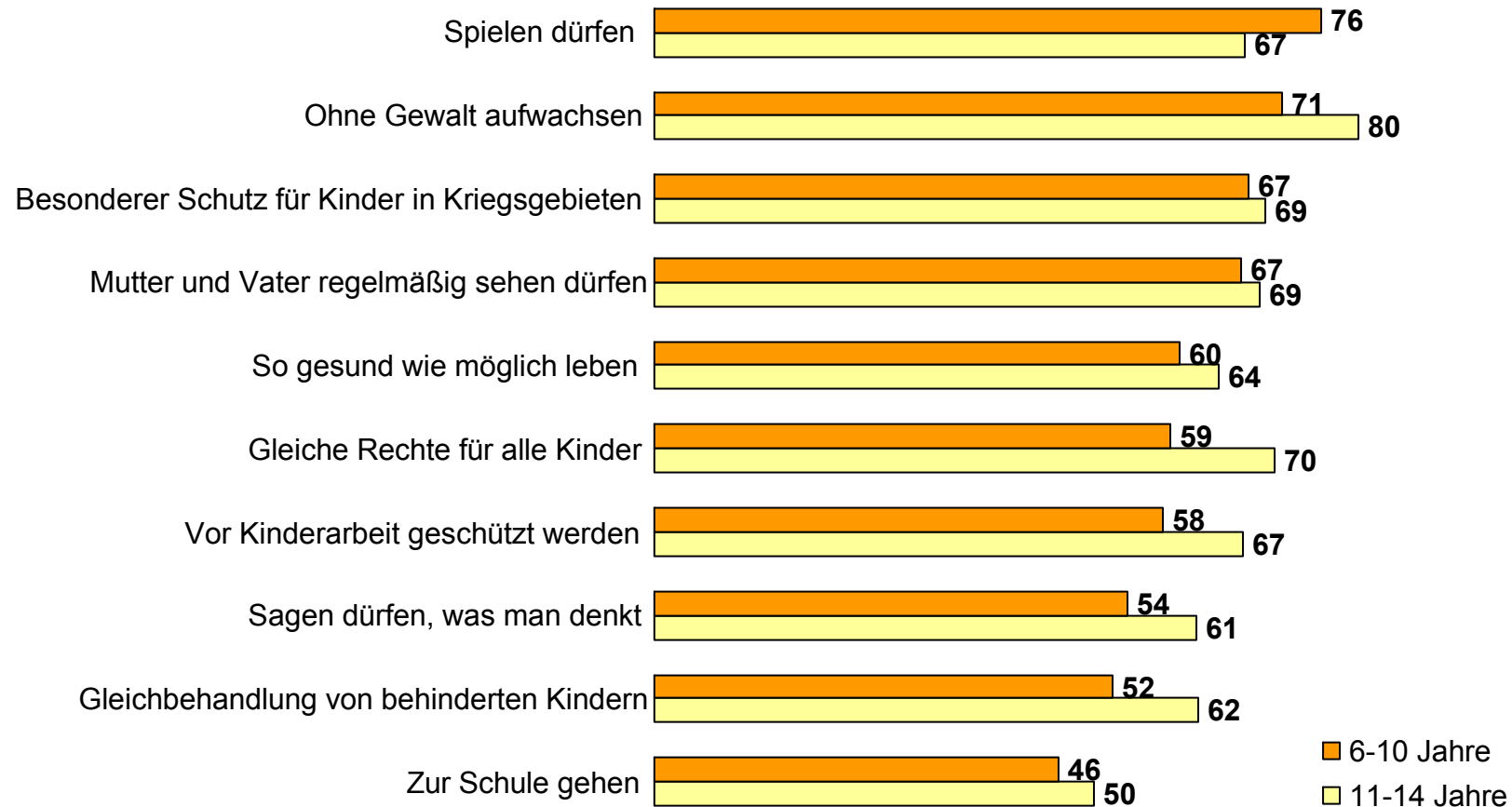
- Insgesamt äußern die GEOLino-Leser ein etwas höheres Interesse an sozialem Engagement, zum Beispiel „Menschen in ärmeren Ländern helfen“ und „Menschen helfen, denen es nicht so gut geht“.

8. Wichtigkeit von speziellen Rechten von Kindern gestützt



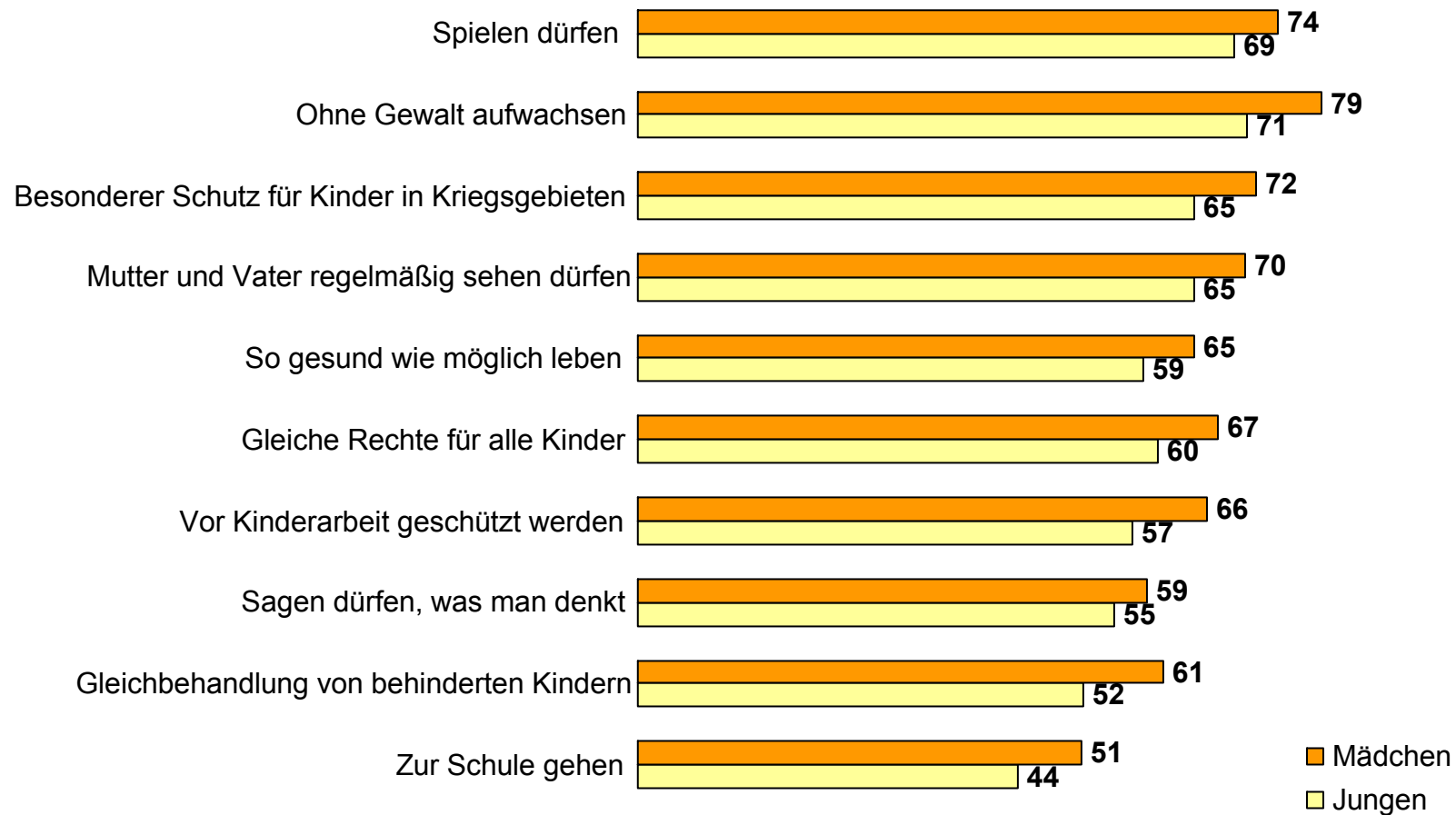
Frage: "Ich lese dir einmal ein paar Rechte von Kindern vor. Sage mir bitte jeweils, wie wichtig du diese Rechte findest."
 Basis: n = 908 Kinder, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); Frage; [%]

8. Wichtigkeit von speziellen Rechten von Kindern gestützt - Top Box („total wichtig“)



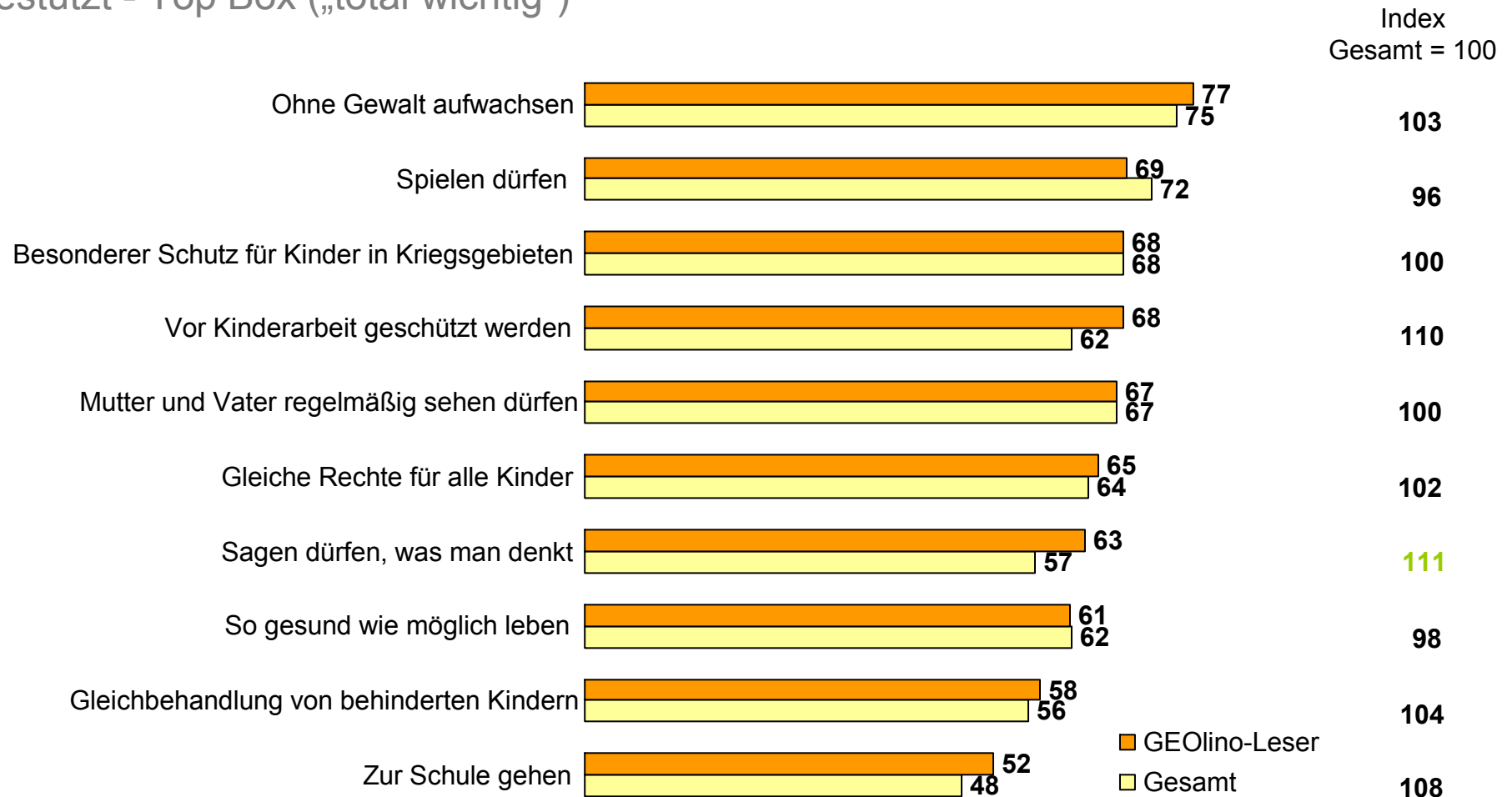
Frage: "Ich lese dir einmal ein paar Rechte von Kindern vor. Sage mir bitte jeweils, wie wichtig du diese Rechte findest."
Basis: n = 504 Kinder, 6 bis 10 Jahre; n = 404 Kinder, 11 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); Frage; [%]

8. Wichtigkeit von speziellen Rechten von Kindern gestützt - Top Box („total wichtig“)



Frage: "Ich lese dir einmal ein paar Rechte von Kindern vor. Sage mir bitte jeweils, wie wichtig du diese Rechte findest."
Basis: n = 466 Jungen, 6 bis 14 Jahre; n = 442 Mädchen, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); Frage; [%]

8. Wichtigkeit von speziellen Rechten von Kindern gestützt - Top Box („total wichtig“)



Frage: "Ich lese dir einmal ein paar Rechte von Kindern vor. Sage mir bitte jeweils, wie wichtig du diese Rechte findest."
 Basis: n = 248 GEOlino-Leser, 6 bis 14 Jahre; n = 908 Gesamt-Befragte, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); Frage; [%]

8. Zusammenfassung: Wichtigkeit von speziellen Kinderrechten

Wichtige Kinderrechte

- Die Kinderrechte sind für die Befragten insgesamt ein sehr hohes Gut: alle Rechte sind von hoher Relevanz.
- Die Top Vier der wichtigsten Kinderrechte sind bei fast allen Gruppen gleich: „Ohne Gewalt aufwachsen“, „Spielen dürfen“, „Besonderer Schutz für Kinder in Kriegsgebieten“ und „Vater und Mutter regelmäßig sehen dürfen“.
- Insgesamt scheint in Freiheit aufzuwachsen, das Wichtigste für die Kinder zu sein.

Unterschiede zwischen den Altersgruppen

- Generell liegt eine höhere Zustimmung bei den älteren Kindern vor. Das wird daran liegen, dass sie eher die Wichtigkeit dieser Themen einschätzen können.
- Größere Unterschiede gibt es insbesondere bei folgenden Punkten: „Ohne Gewalt aufwachsen“, „Gleiche Rechte für alle Kinder“, „ Vor Kinderarbeit geschützt werden“, „Sagen dürfen, was man denkt“ und „Gleichbehandlung von behinderten Kindern“.
- Einzig das Recht „Spielen dürfen“ ist den jüngeren Kindern wichtiger.

8. Zusammenfassung: Wichtigkeit von speziellen Kinderrechten

Unterschiede zwischen den Geschlechtern

- Beim Vergleich der Geschlechter zeigt sich, dass es eher die Mädchen sind, die bestimmte Rechte als wichtig empfinden.

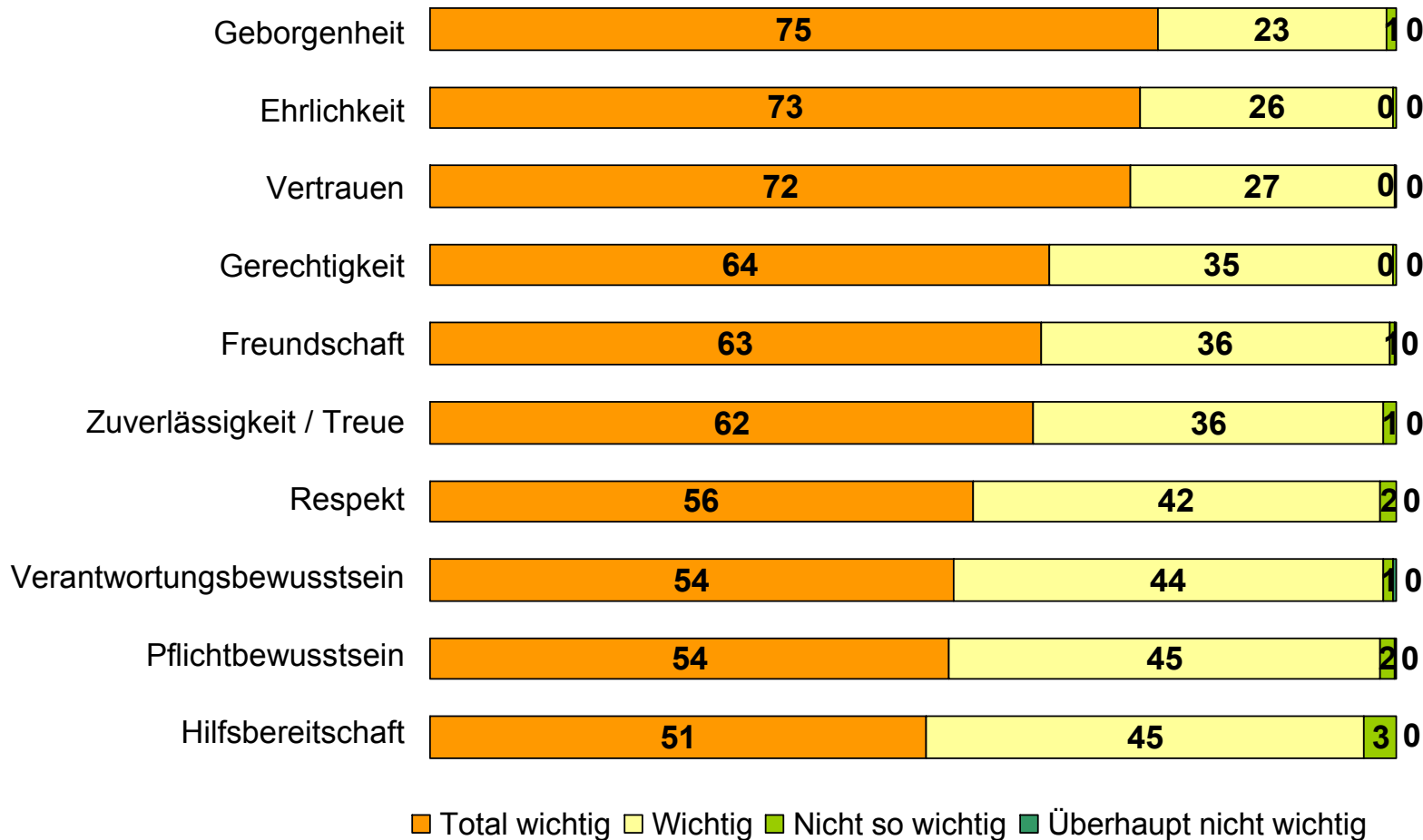
GEOLino-Leser

- Die Betrachtung der Top Box-Angaben deckt kaum Unterschiede zwischen Gesamt-Befragten und GEOLino-Lesern auf.
- Einzig bei folgenden Punkten bestehen Unterschiede zwischen beiden Gruppen: „Vor Kinderarbeit geschützt werden“ und „Sagen dürfen, was man denkt“. Hier äußern die GEOLino-Leser eine höhere Zustimmung.

B. Darstellung der Ergebnisse Mütter

1. Wichtigkeit von Werten bei der Kindererziehung 1/2

gestützt

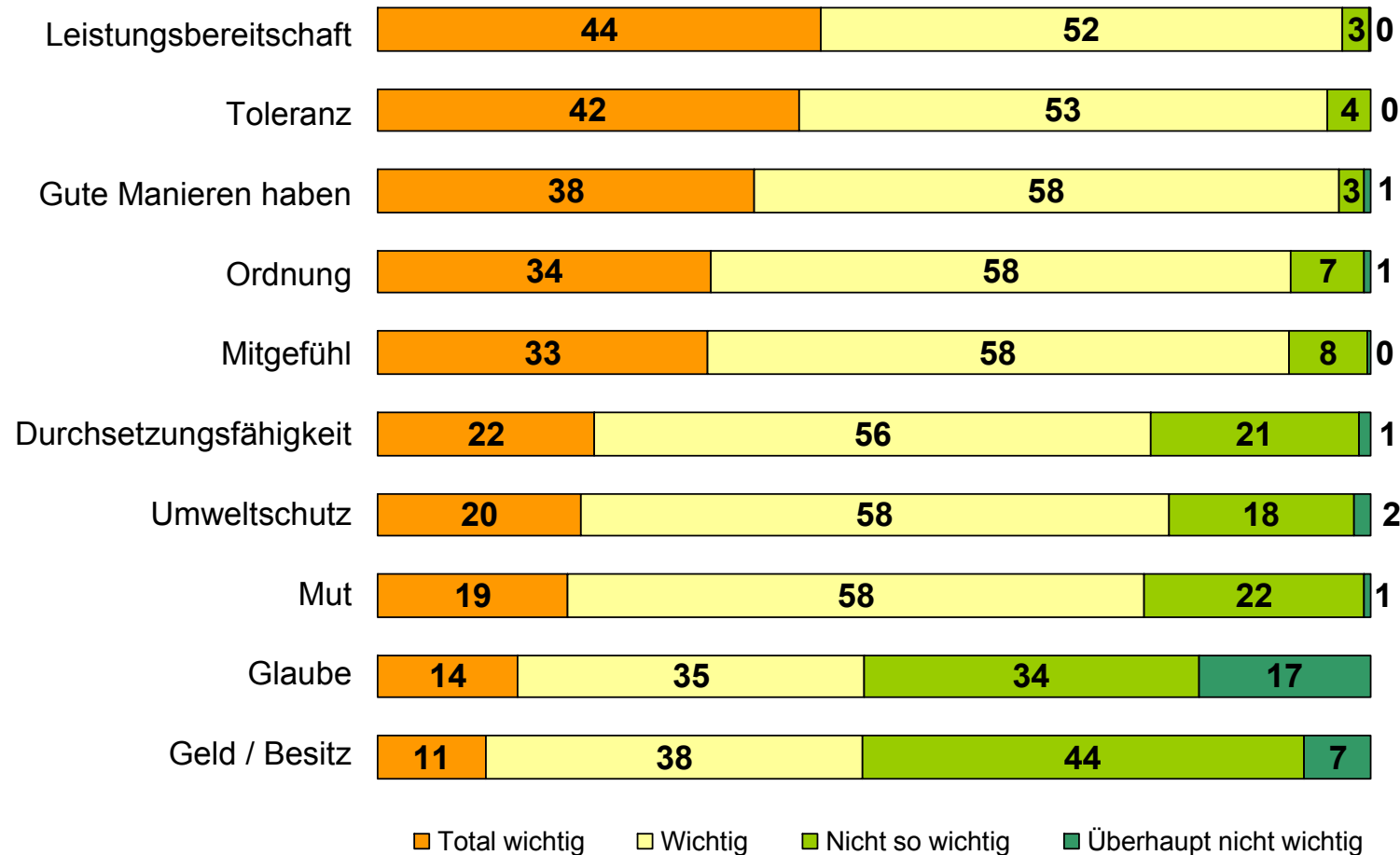


Frage: "Welche Werte sind Ihnen persönlich wichtig bei der Erziehung Ihres Kindes/Ihrer Kinder? Bitte lesen Sie sich die folgenden Antwortmöglichkeiten genau durch und geben jeweils an, ob Ihnen der jeweilige Wert für die Erziehung Ihres Kindes/Ihrer Kinder total wichtig, wichtig, nicht so wichtig oder überhaupt nicht wichtig ist."

Basis: n = 705 Mütter der befragten 6- bis 12-jährigen Kinder; skalierte Frage (4er Skala); [%]

1. Wichtigkeit von Werten bei der Kindererziehung 2/2

gestützt



Frage: "Welche Werte sind Ihnen persönlich wichtig bei der Erziehung Ihres Kindes/Ihrer Kinder? Bitte lesen Sie sich die folgenden Antwortmöglichkeiten genau durch und geben jeweils an, ob Ihnen der jeweilige Wert für die Erziehung Ihres Kindes/Ihrer Kinder total wichtig, wichtig, nicht so wichtig oder überhaupt nicht wichtig ist."

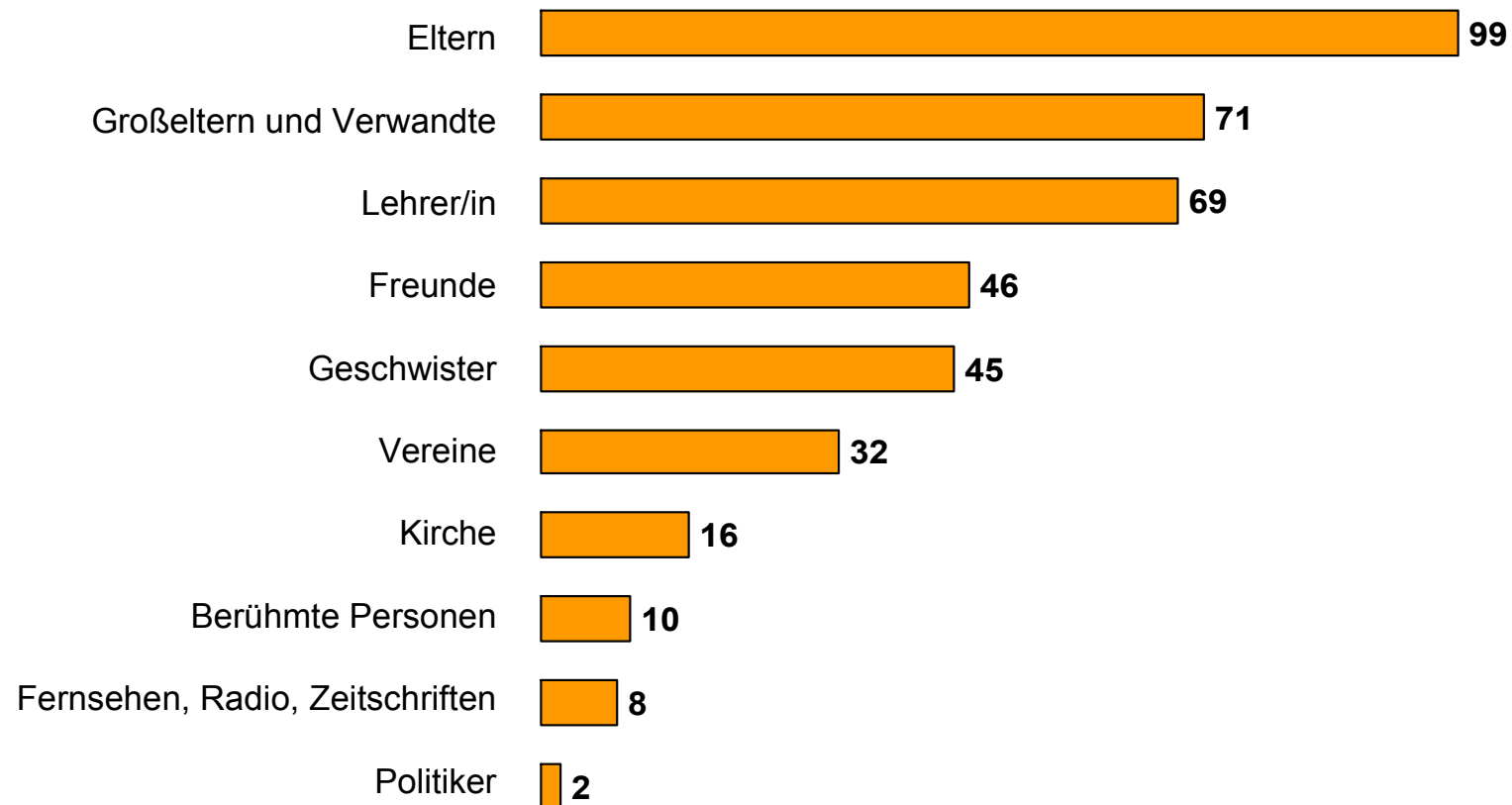
Basis: n = 705 Mütter der befragten 6- bis 12-jährigen Kinder; skalierte Frage (4er Skala); [%]

1. Zusammenfassung Mütter: Wichtigkeit von Werten

Wichtigkeit von Werten bei der Kindererziehung

- „Geborgenheit“, „Ehrlichkeit“ und „Vertrauen“ sind die drei Werte mit der größten Zustimmung der Mütter der 6- bis 12-jährigen Kinder. „Geborgenheit“, als die primäre Funktion von Eltern und eines der Grundbedürfnisse von Kindern, steht an erster Stelle.
- Im unteren Bereich der Range stehen „Mut“, „Glaube“ und „Geld / Besitz“.

2. Vermittlung von Werten gestützt



Frage: "Wer kann denn Ihrer Meinung nach Kindern und Jugendlichen solche Werte am besten vermitteln?"
Basis: n = 705 Mütter der befragten 6- bis 12-jährigen Kinder; geschlossene Frage; Mfn möglich; [%]

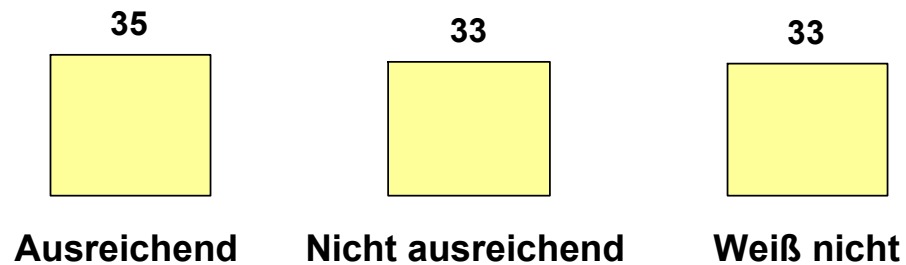
2. Zusammenfassung Mütter: Vermittlung von Werten

Vermittlung von Werten

- Die Mütter sehen sich selbst, als Eltern, in der wichtigsten Position bei der Vermittlung von Werten.
- Mit den Großeltern und anderen Verwandten stehen die anderen Familienangehörigen an zweiter Stelle, knapp vor den Lehrern.
- Die Freunde folgen als Wertevermittler erst auf Platz vier.

3. Bewertung des Engagements Deutschlands bzgl. Dritte Welt-Hilfe

Das Engagement Deutschlands ist ...



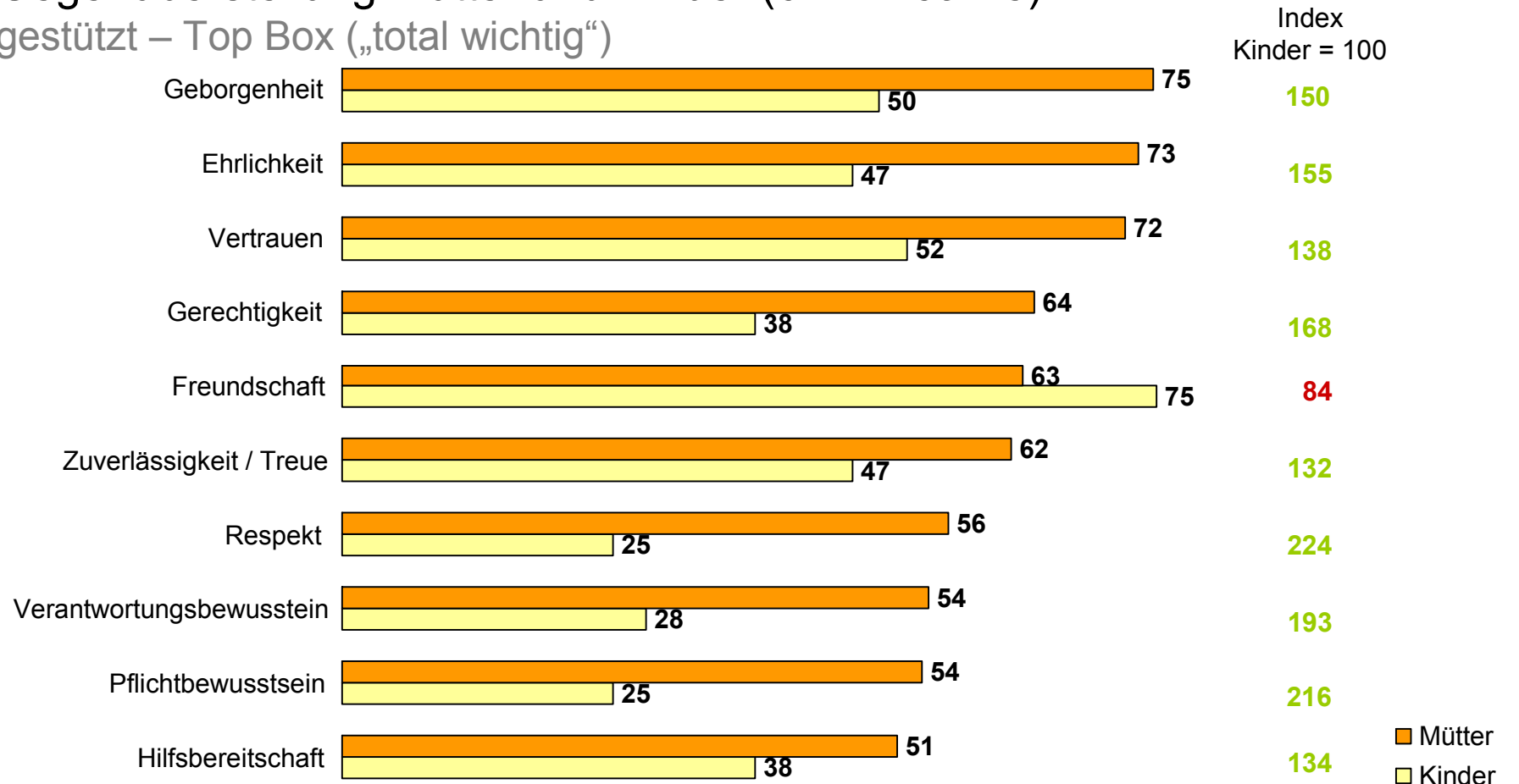
Frage: "Wie schätzen Sie denn das Engagement Deutschlands ein, wenn es darum geht, Menschen und insbesondere Kindern aus der Dritten Welt zu helfen?"

Basis: n = 170 Mütter der befragten 6- bis 12-jährigen GEOlino-Leser; n = 705 Mütter der befragten 6- bis 12-jährigen Kinder; geschlossene Frage; [%]

D. Vergleich der Ergebnisse Mütter und Kinder

1. Wichtigkeit von Werten 1/2

Gegenüberstellung Mütter und Kinder (6 – 12 Jahre) gestützt – Top Box („total wichtig“)



Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

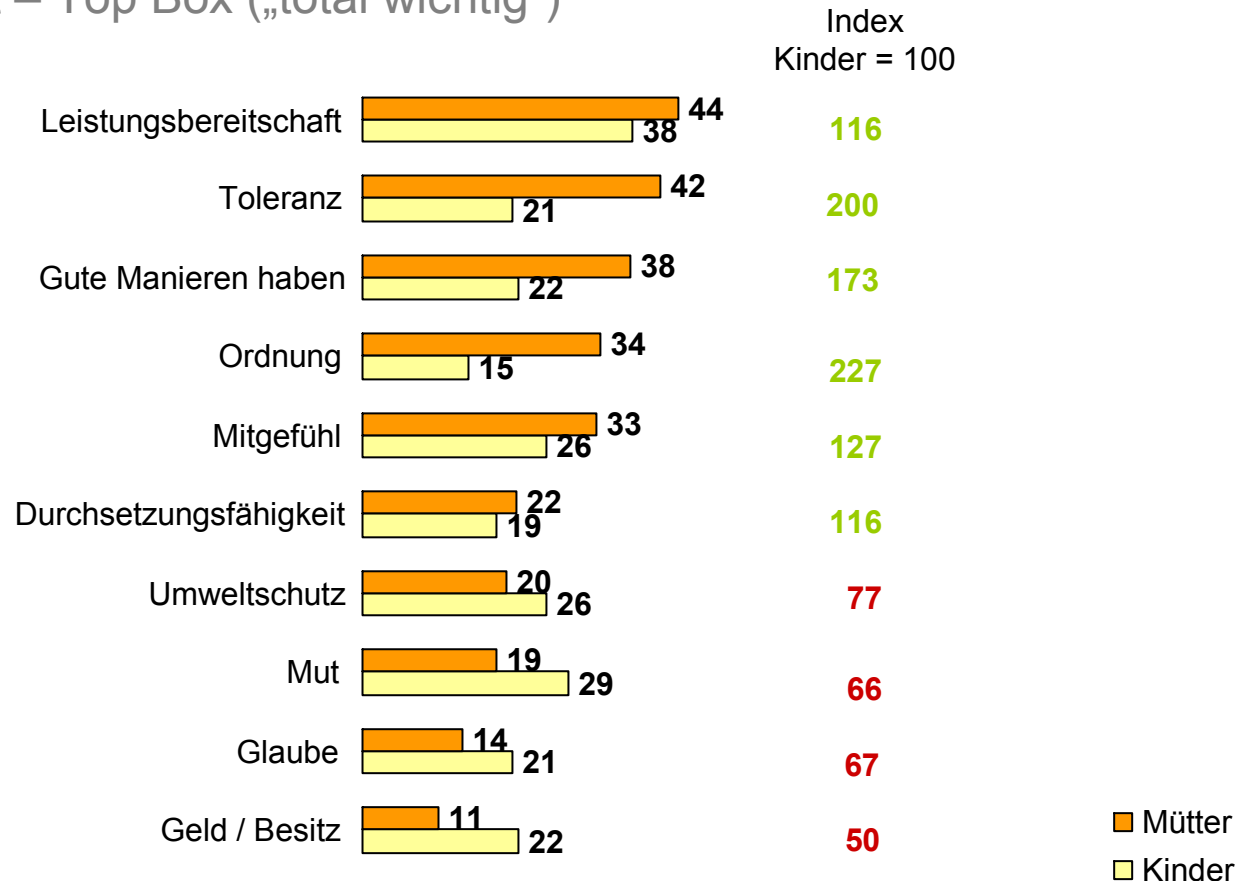
Frage: "Welche Werte sind Ihnen persönlich wichtig bei der Erziehung Ihres Kindes/Ihrer Kinder?,"

Basis: n = 705 Mütter der befragten 6- bis 12-jährigen Kinder; skalierte Frage (4er Skala); [%]

Basis: n = 705 Kinder, 6 bis 12 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]

1. Wichtigkeit von Werten 2/2

Gegenüberstellung Mütter und Kinder (6 – 12 Jahre) gestützt – Top Box („total wichtig“)



Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

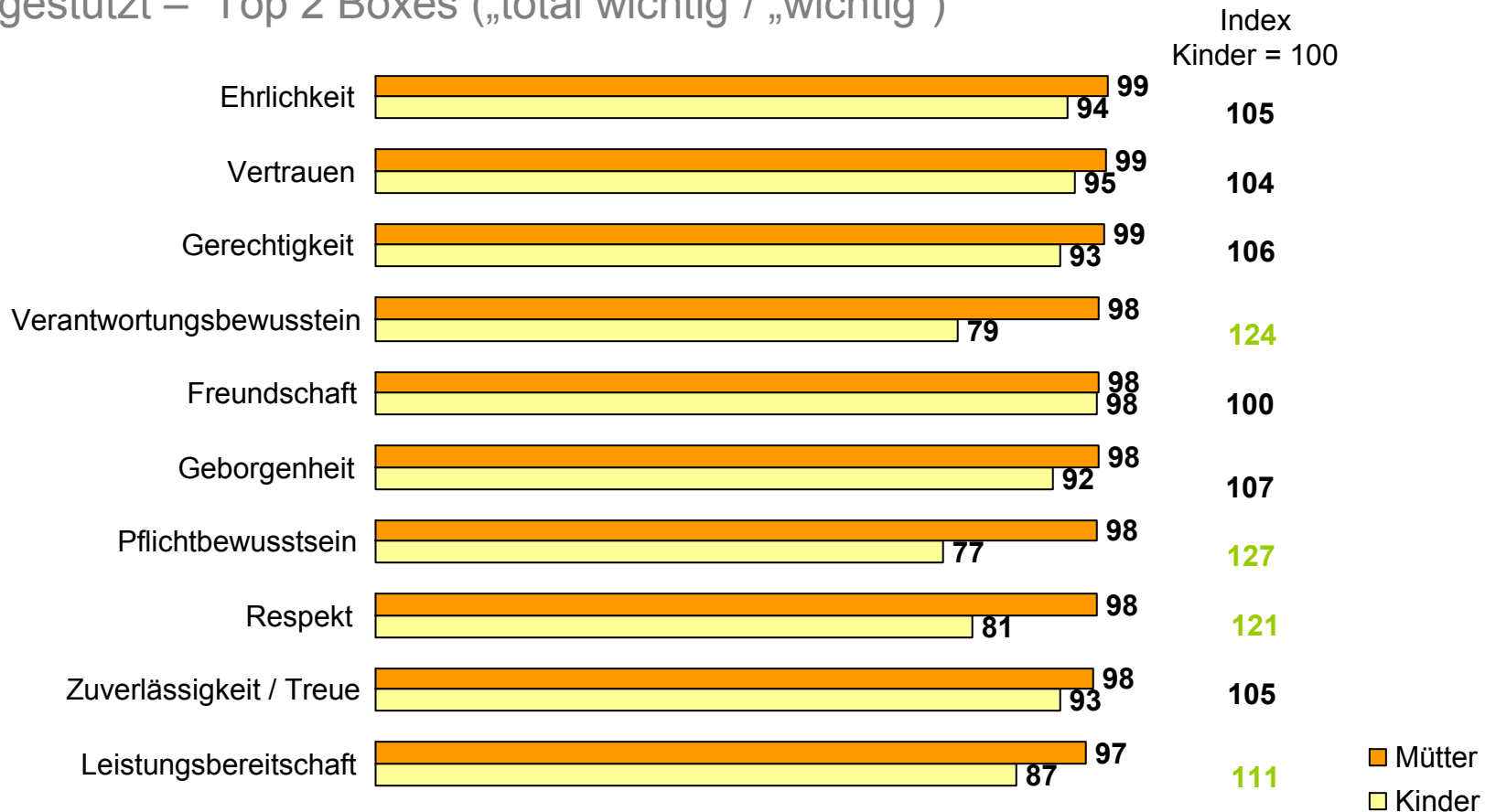
Frage: "Welche Werte sind Ihnen persönlich wichtig bei der Erziehung Ihres Kindes/Ihrer Kinder?,"

Basis: n = 705 Mütter der befragten 6- bis 12-jährigen Kinder; skalierte Frage (4er Skala); [%]

Basis: n = 705 Kinder, 6 bis 12 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]

1. Wichtigkeit von Werten 1/2

Gegenüberstellung Mütter und Kinder (6 – 12 Jahre) gestützt – Top 2 Boxes („total wichtig“/ „wichtig“)



Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

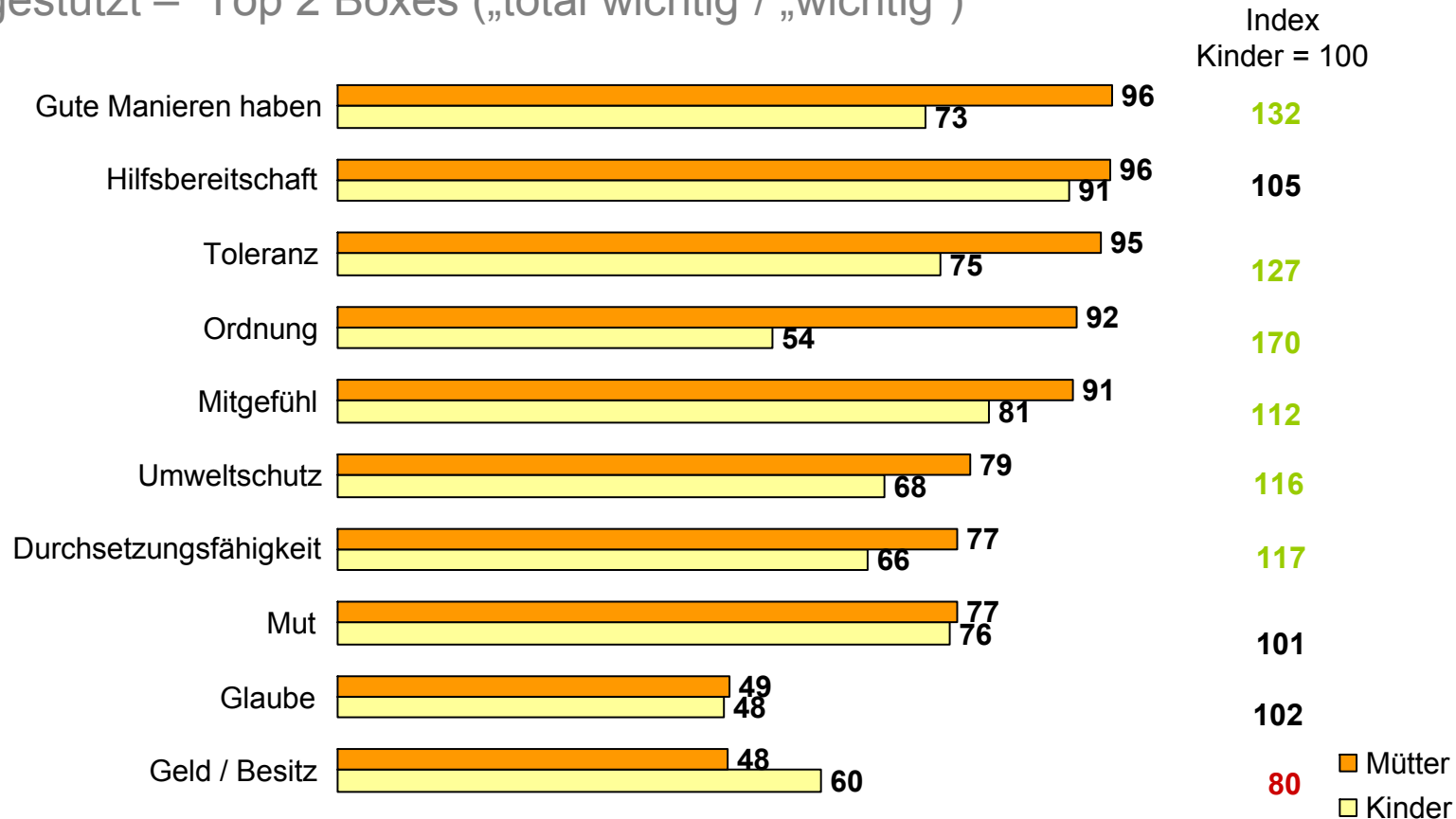
Frage: "Welche Werte sind Ihnen persönlich wichtig bei der Erziehung Ihres Kindes/Ihrer Kinder?,"

Basis: n = 705 Mütter der befragten 6- bis 12-jährigen Kinder; skalierte Frage (4er Skala); [%]

Basis: n = 705 Kinder, 6 bis 12 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]

1. Wichtigkeit von Werten 2/2

Gegenüberstellung Mütter und Kinder (6 – 12 Jahre)
gestützt – Top 2 Boxes („total wichtig“/ „wichtig“)



Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

Basis: n = 705 Kinder, 6 bis 12 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]

Frage: "Welche Werte sind Ihnen persönlich wichtig bei der Erziehung Ihres Kindes/Ihrer Kinder?,"

Basis: n = 705 Mütter der befragten 6- bis 12-jährigen Kinder; skalierte Frage (4er Skala); [%]

Zusammenfassung: Wichtigkeit von Werten Gegenüberstellung Mütter und Kinder (6 – 12 Jahre)

Top Box („total wichtig“)

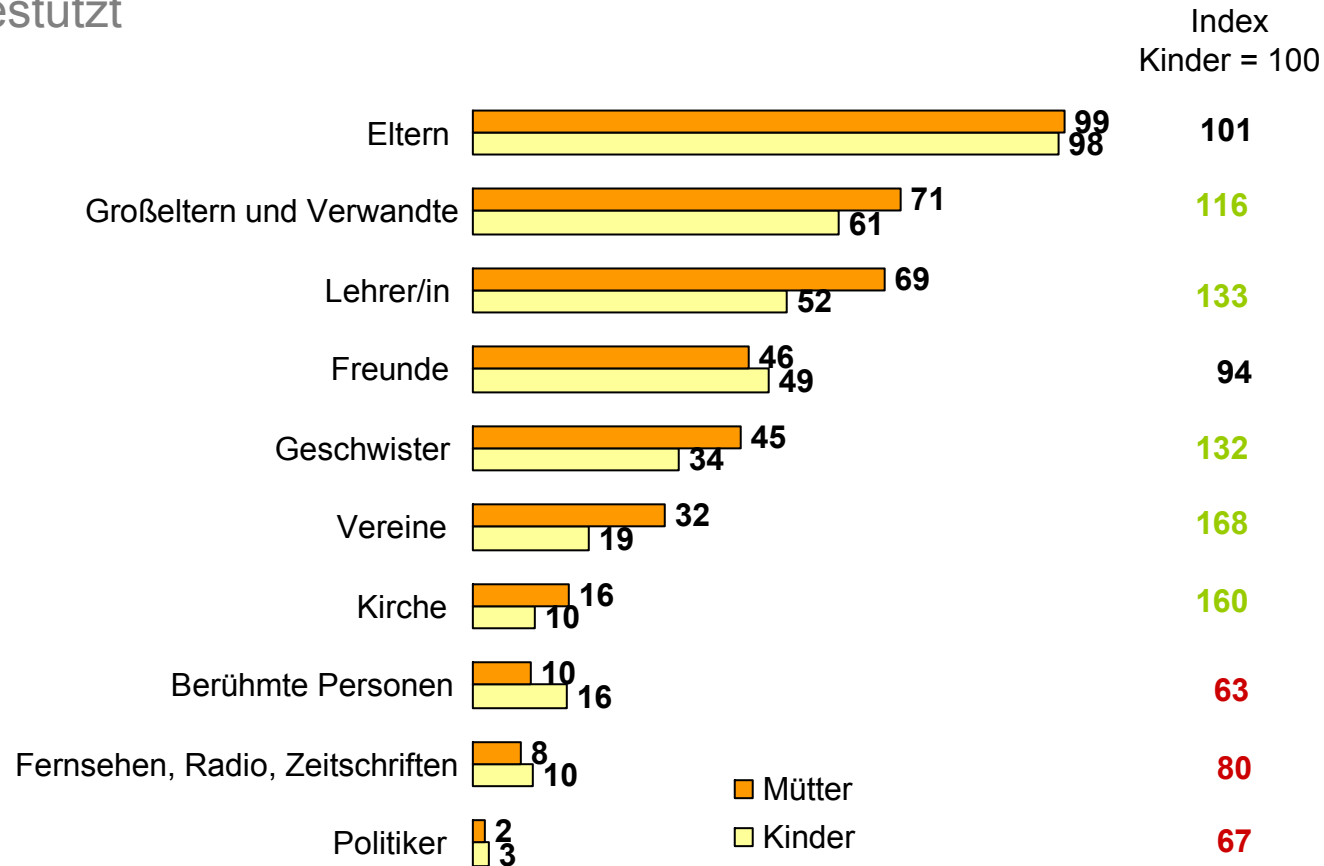
- Für die Mütter sowie für die Kinder gehören „Vertrauen“ und „Geborgenheit“ zu den drei wichtigsten Werten. Bei den Kindern erhält die „Freundschaft“ die größte Zustimmung und steht an erster Stelle. Bei den Müttern gehört noch die „Ehrlichkeit“ zu den Top drei Werten.
- Zwischen Müttern und Kindern bestehen ansonsten erhebliche Unterschiede bei der Zuweisung der Wichtigkeit von Werten.
- Zunächst ist bei den meisten Werten die Zustimmung der Mütter deutlich höher. Des Weiteren unterscheiden sich Kinder und Mütter in der Rangfolge der Werte, die sie jeweils für wichtig halten.
- Im oberen Bereich der Range stufen nur bei der „Freundschaft“ eher die Kinder als die Mütter diesen Wert als wichtig ein.
- Im unteren Bereich sind es die Werte „Umweltschutz“, „Mut“, „Glaube“ und „Geld / Besitz“, die von den Kindern eine etwas höhere Zustimmung erhalten.
- Für die Mütter scheinen die Werte, die man zu den „deutschen Tugenden“ zählen kann, wie „Ordnung“, „Pflichtbewusstsein“ und „Gute Manieren haben“, deutlich wichtiger zu sein als für die Kinder.

Top 2 Box („total wichtig“/ „wichtig“)

- Bei der Betrachtung der Top 2 Boxes gleichen sich die Zustimmungen beider Gruppen etwas mehr an. Bei einigen Werten besteht jedoch immer noch eine hohe Differenz wie bei „Verantwortungsbewusstsein“, „Pflichtbewusstsein“, „Gute Manieren haben“, „Toleranz“ und „Ordnung“.

2. Vermittlung von Werten

Gegenüberstellung Mütter und Kinder (6 – 12 Jahre) gestützt



Frage: "Wer kann denn deiner Meinung nach Kindern und Jugendlichen solche Dinge oder Werte am besten beibringen oder es ihnen vormachen?"
 Basis: n = 705 Kinder, 6 bis 12 Jahre; geschlossene Frage; Mfn möglich; [%]

Frage: "Wer kann denn Ihrer Meinung nach Kindern und Jugendlichen solche Werte am besten vermitteln?"
 Basis: n = 705 Mütter der befragten 6- bis 12-jährigen Kinder; geschlossene Frage; Mfn möglich; [%]

2. Zusammenfassung: Vermittlung von Werten Gegenüberstellung Mütter und Kinder (6 – 12 Jahre)

- Die Rangfolge der Personen und Gruppen, die nach Meinung der Kinder und Mütter Werte vermitteln sollten, stimmt größtenteils überein.
- Eltern, Großeltern und Verwandte sowie Lehrer erfahren bei Kindern und Müttern die größte Zustimmung.
- Im Vergleich zu den Kindern weisen die Mütter teilweise Dritten eine deutlich höhere Verantwortung zu, wenn es um die Vermittlung von Werten geht: Großeltern/ Verwandten, Lehrern, Geschwistern, Vereinen und der Kirche.

E. Zusammenfassung

Zusammenfassung

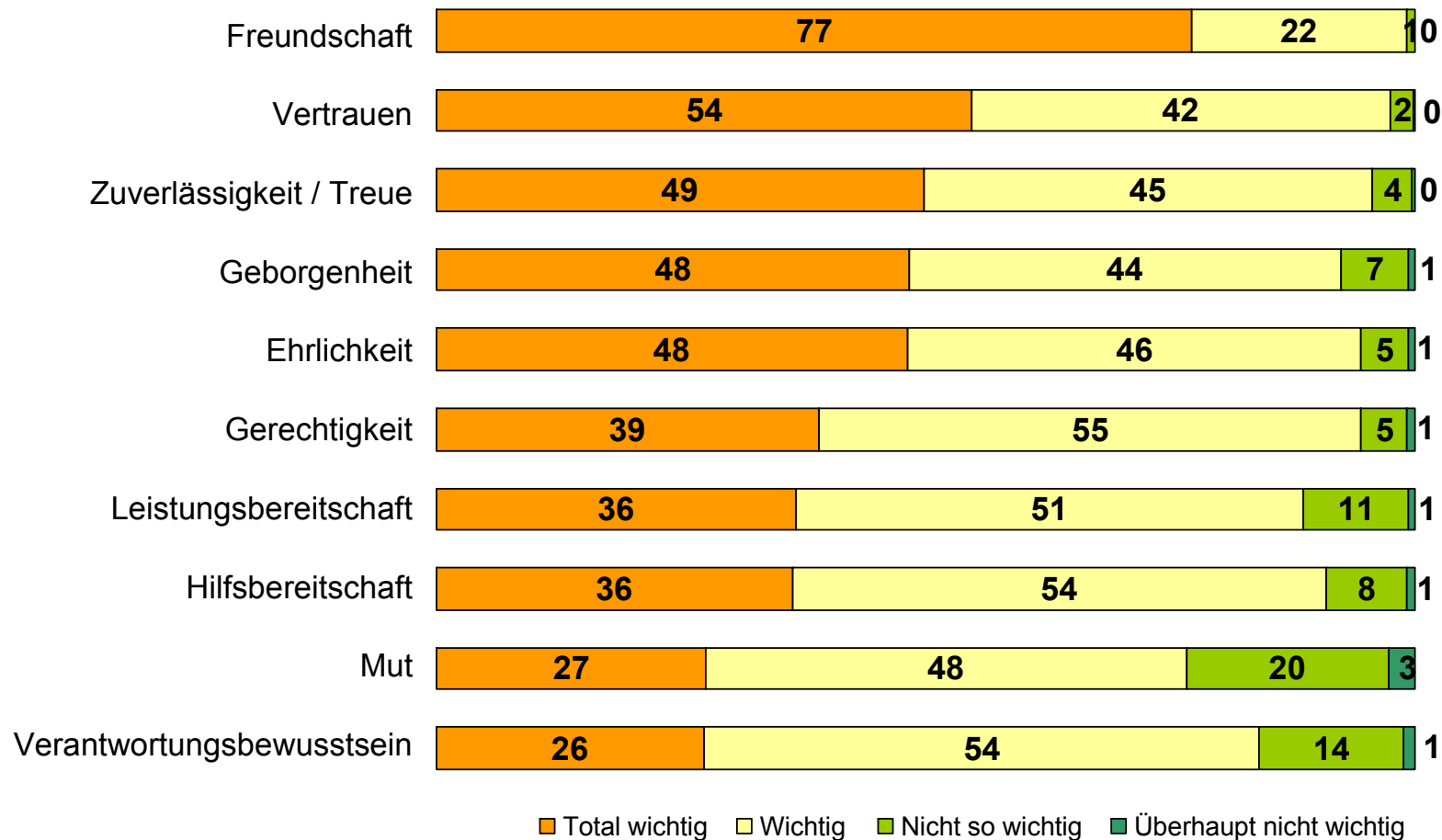
- Für die 6-14 Jährigen sind **zwischenmenschliche Werte** am wichtigsten. Freundschaft hat dabei den höchsten Stellenwert, gefolgt von Vertrauen, Zuverlässigkeit/Treue, Geborgenheit und Ehrlichkeit.
- Mit zunehmendem Alter wird **Freundschaft** und damit die Peergroup bedeutsamer, was mit einer einsetzenden Abnabelung vom Elternhaus einhergeht. So ist den Jüngeren (6-10 Jahre) die Geborgenheit – die insbesondere im Elternhaus erfahren wird – noch wichtiger als den Älteren (11-14 Jahre). Als Vorbild für die Vermittlung von Werten haben für die Älteren die Freunde einen deutlich höheren Stellenwert. Unabhängig vom Alter würden sich die Kinder/Jugendlichen am liebsten für Freunde sozial engagieren („Freunden helfen“).
- Die **Eltern** sind für beide Altersgruppen die **wichtigste Bezugsperson** wenn es um die Vermittlung von Werten geht, gefolgt von Großeltern/anderen Verwandten, Freunden, Lehrern und Geschwistern. Institutionen (Vereine, Kirchen), berühmte Personen, Medien und Politiker spielen dabei nur eine untergeordnete Rolle. Voraussetzung für die Vermittlung von Werten ist damit eine **starke persönliche Beziehung**.
- Für die **Kinder/Jugendlichen** hat **Freundschaft die höchste Priorität** im Leben. Die Mütter messen dieser bei der Erziehung ihrer Kinder eine geringere Bedeutung bei. Ansonsten sind den Müttern die meisten Werte **bei der Erziehung ihrer Kinder insgesamt deutlich wichtiger** im Vergleich zu dem Stellenwert, den die Kinder den Werten einräumen.
- Für sie sind die **zwischenmenschlichen Werte** Geborgenheit, Ehrlichkeit und Vertrauen, die ihre persönliche Beziehung zum Kind auch stärker betreffen, sogar **noch wichtiger**. Dies gilt natürlich auch für die so genannten „deutschen Tugenden“ wie Pflichtbewusstsein und Ordnung.

Zusammenfassung

- Die **Kinderrechte haben für die Kinder/Jugendlichen eine große Bedeutung**. Ohne Gewalt aufzuwachsen ist ihnen am wichtigsten, dicht gefolgt vom Recht, spielen zu dürfen. Besonderer Schutz für Kinder in Kriegsgebieten folgt auf Platz drei. Insgesamt scheint in Freiheit aufzuwachsen, das Wichtigste für die Kinder zu sein.
- Die Kinder/Jugendlichen haben ein hohes **soziales Verantwortungsbewusstsein**. Die Bereitschaft sich zu engagieren, betrifft das unmittelbare Umfeld (Freunde, Tiere, Verein), aber auch Menschen in ärmeren Ländern und Menschen, denen es nicht so gut geht.
- Gut beschreibt es ein neunjähriges Mädchen mit dem Zitat:

>> Zum Beispiel in das Land fahren, wo gerade Erdbeben oder Tsunami war und dort den Leuten helfen, oder in Afrika armen Menschen helfen. <<

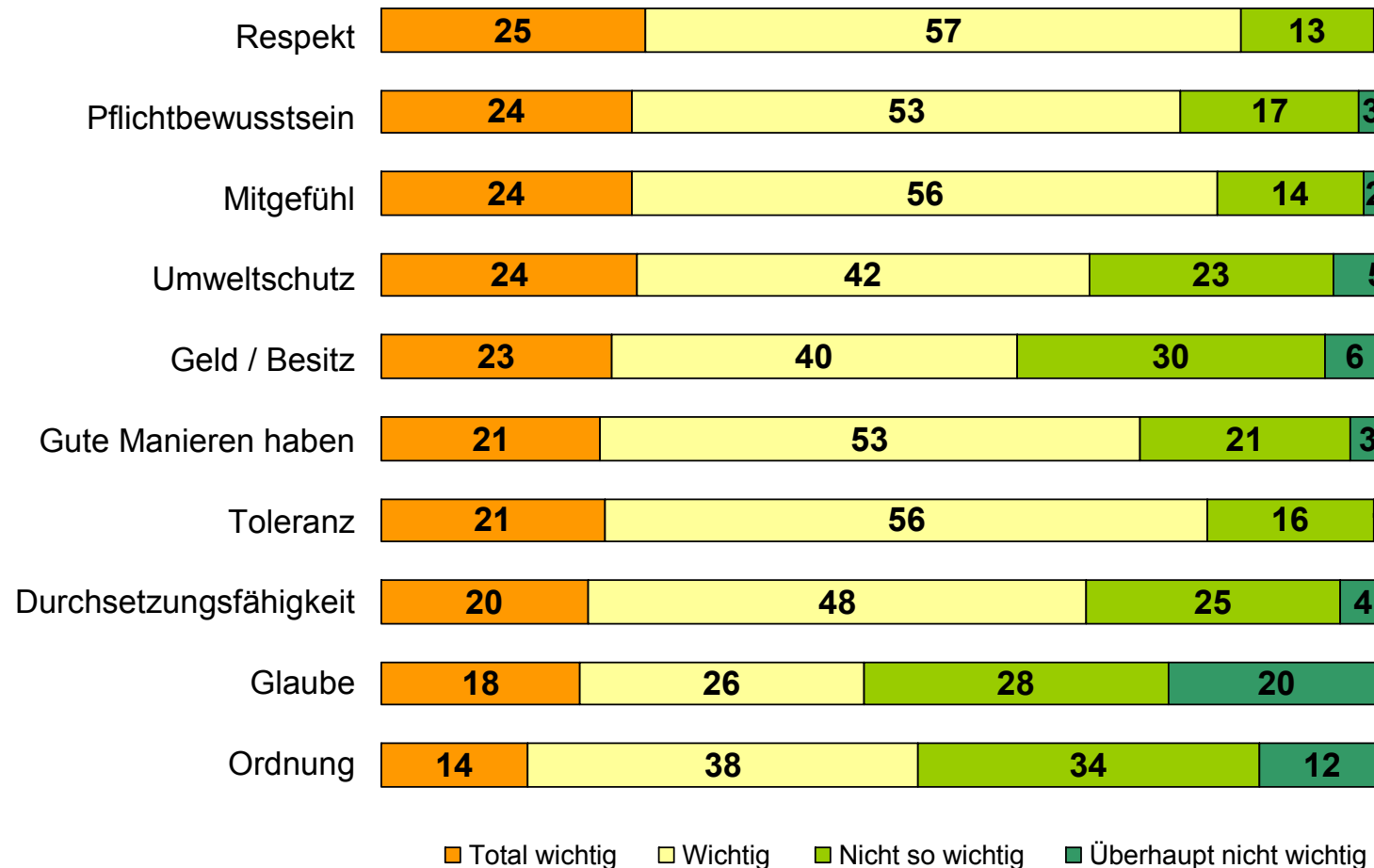
Wichtigste Werte im Leben der Kinder (1) (gestützt)



Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

Basis: n = 908 Kinder, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]

Wichtigste Werte im Leben der Kinder (2) (gestützt)



Frage: "Wir haben diese Frage auch schon einmal anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter gestellt und von ihnen erfahren, was im Leben wichtig sein kann. Ich lese dir einfach einmal einige dieser Meinungen vor und du sagst mir bitte mit Hilfe dieser Skala, wie wichtig diese Dinge jeweils für dich sind."

Basis: n = 908 Kinder, 6 bis 14 Jahre; skalierte Frage (4er Skala); K.A. max. 9%;[%]